

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 55.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 22. August 1907.

Nummer 45.

Der Fünfmillionen-Club, Neu-Braunfels und das Diamantene Jubiläum des Staates Texas.

In der Versammlung des Fünfmillionen-Clubs, welche letzte Woche in El Paso stattfand, war Neu-Braunfels durch Herrn R. J. Kaiser vertreten, welcher über die Ziele der genannten Vereinigung und über die Ausichten, daß die Jubiläumfeier in Neu-Braunfels stattfindet, folgendes berichtet:

Der Fünfmillionen-Club wurde vor etwa einem Jahre von Texas gegründet, um Texas weit und breit bekannt zu machen und Einwanderung anzuziehen, so daß unser Staat bei der Volkszählung im Jahre 1910 eine Bevölkerung von fünf Millionen aufweist. Bestimmt wird in den Vereinigten Staaten alle zehn Jahre eine Volkszählung (Census) vorgenommen; die nächste findet im Jahre 1910 statt.

Der Mitglied des Fünfmillionen-Clubs werden will, muß eine jährliche Gebühr von \$10 entrichten. Die Einkünfte des Clubs werden dazu verwendet, um die Vorzüge des Staates Texas bekanntzumachen.

Die Feier des Diamantenen Jubiläums des Staates wurde von dem Fünfmillionen-Club angeregt. Die Idee ist, zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Unabhängigkeit von Texas eine Ausstellung zu veranstalten, ähnlich wie die Ausstellungen in Chicago, St. Louis und Jamestown, nur in kleinerem Maßstabe; sodas die Leute aus allen Theilen der Welt diese Ausstellung besuchen und dabei Texas aus eigener Anschauung kennen lernen. Dieses würde vornehmlich Tausende veranlassen, sich im Staate niederzulassen, und würde auch die Anlagen von Kapitalen in texanischen Unternehmungen herbeiführen.

In der Versammlung in El Paso wurde nicht bestimmt, wo die Ausstellung stattfinden soll, doch wurde beschlossen, eine solche Ausstellung im Jahre 1911 abzuhalten. Die Schlacht von San Jacinto, durch welche Texas seine Unabhängigkeit erhielt, fand im Jahre 1836 statt. Im Jahre 1911 werden seit dieser Schlacht 75 Jahre verfloßen sein, und deshalb soll die Ausstellung die „Diamantene Jubiläumsausstellung von Texas“ genannt werden. Es wurde in der Versammlung in El Paso beschlossen, daß der Präsident des Fünfmillionen-Clubs fünfundsanzig Bürger von Texas ernenne, um eine Corporation zu gründen, deren Zweck die Feier des Diamantenen Jubiläums von Texas sein soll. Jedermann wird ersucht, Aktien zu nehmen, ähnlich wie es bei der Gründung anderer Unternehmungen geschieht. Jede Aktie wird \$1.00, oder \$5.00, oder einen ähnlichen Betrag kosten. Die Inhaber der Aktien werden dann zu entscheiden haben, wo die Ausstellung stattfinden soll, und jede Aktie wird zu einer Stimme berechnen. Je mehr Aktien man nimmt, desto mehr hat man zu sagen bei der Auswahl des Festortes sowohl wie in anderen Angelegenheiten, welche die Feier dieses Jubiläums betreffen.

Die Jubiläumsgesellschaft wird von dem Fünfmillionen-Club vollständig getrennt sein, und die Rajen der beiden Vereinigungen werden separat verwaltet werden. Von dem Orte, wo die Jubiläumsausstellung stattfindet, werden bestimmte Gegenseitungen erwartet, doch ist noch nicht entschieden,

was in dieser Beziehung verlangt werden wird. Bevor man jedoch über den Festort abstimmt, wird bekanntgemacht werden, was man von ihm verlangt, und die Bürger müssen sich verpflichten, daß diesen Anforderungen Genüge geleistet wird, wenn ihre Stadt die Ausstellung erhält. Es ist nicht wahrscheinlich, daß ein Geldbeitrag verlangt werden wird, doch wird man andere Dinge verlangen, welche Geld kosten. Die Bürger des Ausstellungsortes werden sich wahrscheinlich verpflichten müssen, den Festplatz mit einer hinreichenden Menge guten Wassers zu versehen, während der Errichtung der Ausstellungsgelände sowohl wie während der Dauer der Ausstellung, und die zu diesem Zwecke nötigen Leitungen zu legen. Auch muß das für die Ausstellung nötige Land zur Verfügung gestellt werden; es braucht nicht gekauft zu werden, sondern kann gepachtet werden. Auch dürfte verlangt werden, daß eine Straße vom Centrum der Stadt nach dem Ausstellungsorte macadamisiert oder gepflastert werde. Vermuthlich werden auch noch andere Anforderungen gestellt werden, deren Ausführung in jedem Falle Geld kosten wird. Eine Ortschaft oder Stadt, welche sich nicht verpflichtet, die gestellten Bedingungen zu erfüllen, wird bei der Abstimmung gar nicht in Betracht kommen.

In der Versammlung in El Paso wurde von den Delegaten darüber gesprochen, wo die Ausstellung stattfinden sollte. Die Delegaten aus Nordtexas schienen einen Platz in ihrem Theile des Staates zu bevorzugen, wie Arlington, welches zwischen Fort Worth und Dallas liegt. Die Delegaten aus Südtexas schienen einen mehr central gelegenen Bunt zu bevorzugen, und Neu-Braunfels wurde als geeigneter Platz erwähnt. Die Delegaten von Beaumont, Houston, Galveston und El Paso schienen einen guten Eindruck von Neu-Braunfels zu haben. Aus verschiedenen Gründen wäre Neu-Braunfels ein geeigneter Platz für die Ausstellung. Es liegt in der Nähe des Mittelpunktes des Staates. Alle auswärtigen Besucher der Ausstellung würden zwölf bis vierundzwanzig Stunden lang im Staate reisen, um hinzugelangen, und würden deshalb viel von Texas zu sehen bekommen. Neu-Braunfels liegt in einer guten Farmgegend, wo die Farmer ihre Felder gut in Ordnung erhalten, was einen vorteilhaften Eindruck hinterläßt. Da die Ausstellung im Winter stattfinden soll, ist das Klima hier geeigneter, als im Norden des Staates. Neu-Braunfels hat gute Eisenbahn-Facilitäten. Es hat große und gesunde Bäume und eine reiche Vegetation, die auf Besucher einen guten Eindruck machen würden. Es hat die schönsten und kältesten Quellen im Staate und einen prächtigen Fluß, der von Allen bewundert wird.

Die Delegaten, welche Neu-Braunfels als Ausstellungsort bezeichnen, scheinen der Meinung zu sein, daß dieser so ausgewählt werden sollte, daß sich der Comal-Fluß und dessen Quellen auf einem Ende desselben befinden. Wenn dieses arrangirt werden und Neu-Braunfels einen Festplatz bieten könnte, auf dem sich diese Quellen und der Fluß befinden, so würde dieses unserer Stadt viele Stimmen im ganzen Staate sichern. Die Gebäulichkeiten und sonstigen Anlagen einer solchen Ausstellung dienen meist nur ihrem temporären Zwecke und haben keinen

dauernden Werth. Bei dem Bau und dem Abbruch derselben wird der Ausstellungsort entstellt, und Bäume werden beschädigt und getödtet. Die Entfernung des Schuttes und andern Abfalles nach der Ausstellung ist ein kostspieliges Unternehmen. Einige Verbesserungen mögen von dauerndem Werthe sein, wie z. B. das Pflastern von Straßen. Einige Gebäude könnten vielleicht für Barzwecke benützt werden. Ob der Eigentümer des hiesigen Parkes diese der Ausstellung zur Verfügung stellen könnte, ist eine Frage, die er selbst entscheiden muß, zu hoffen ist jedoch, daß es ihm möglich wäre. Der Ausstellungsort würde sich dann in die bewässerbare Farm hinein erstrecken. Die Stadt müßte eine Straße von der Plaza bis nach dem Eingang des Ausstellungsortes pflastern oder macadamisieren.

Um die nötigen Stimmen zu bekommen, wären Arbeit und auch einige Geldauslagen nötig. Es wäre notwendig, ein Pamphlet herzustellen, welches die Vorzüge, welche Neu-Braunfels für die Ausstellung geeignet machen, erklären würde. Dieses Pamphlet sollte Abbildungen der Quellen, des Flusses, des Landlichen Wasserfalles, von Clemens' Damme, vom See, Courthouse und Plaza, von Landschaften an der Guadalupe u. s. w. enthalten und alles ausführlich beschreiben und erklären. Man müßte sich die Namen und Adressen sämtlicher Aktien-Inhaber verschaffen und jedem ein Exemplar dieses Pamphlets zuschicken, welches nach dem Vorbilde von Land's „Days of Texas“ arrangirt sein könnte, mit besonderer Hervorhebung alles dessen, was Neu-Braunfels zu einem passenden Ausstellungsorte gestaltet.

Wenn wir wünschen, daß die Ausstellung hier stattfindet, müssen wir auch Delegaten nach den künftigen Versammlungen des Fünfmillionen-Clubs schicken, da man dort mit den Leuten zusammen trifft, die in Bezug auf die Location der Ausstellung den größten Einfluß ausüben können. Herr Maier sagt, er sei überzeugt, daß Neu-Braunfels die Ausstellung bekommen kann, wenn die hiesigen Bürger die erforderliche Zeit und Arbeit nebst Geld darauf verwenden, wie dieses zur Sicherung solcher Unternehmungen immer nötig ist.

Sollte die Ausstellung in Neu-Braunfels stattfinden, so würden beständig Eisenbahnzüge zwischen hier und San Antonio und Austin gehen, und die Fahrpreise würden so niedrig sein, daß die Besucher in den Hotels und Boardinghäusern der genannten Städte Unterkunft finden könnten. Auch ist es sehr wahrscheinlich, daß dann eine elektrische Bahn zwischen San Antonio, Austin und den benachbarten kleineren Städten gebaut werden würde.

Wenn sie einen Menschen sehen von einem Stuhl aufstehen, mit seiner Hand auf's Kreuz gedrückt und gespanntem Ausdruck im Antlitz, dann können Sie mit Gewißheit annehmen, daß er an einem Anfall von Nierenbeschwerden leidet. Forni's Alventräuter ist ein anerkanntes spezifisches Heilmittel gegen Krankheiten dieser Art. Sein beständiger Gebrauch während eines Jahrhunderts hat seinen Werth bewiesen. Keine Apotheke-Medizin. Kann nur von Spezial-Agenten, oder den Eigenthümern direkt bezogen werden. Man schreibe an Dr. Peter Fabrey & Sons Co., 112-118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Lax-ets 5 C Sweet to Eat
A Candy Bowl Laxative.

Die Stipendien der Hermannsöhne.

Die Großloge des Ordens der Hermannsöhne in Texas hat für dieses Schuljahr \$500 bewilligt, womit geeignete junge Leute unterstützt werden sollen, die sich in den Lehrerbildungsanstalten des Staates speziell für den Unterricht in Schulen ausbilden, in denen auch Deutsch gelehrt wird. Das aus den Herren C. A. Goeth von San Antonio, W. T. Eichholz von Cuero und G. J. Oheim von Neu-Braunfels bestehende „Comite für deutsche Sprache“ ist mit der Vertheilung dieser Stipendien betraut.

Da es dem Comite mit der Bedingung, daß dem Orden daraus keine Unkosten erwachsen, anheimgestellt worden ist, seine Mitgliederzahl zu vermindern, hat es sich durch die Ernennung der Herren W. A. Trendmann von Bellville, J. P. Arnold von San Antonio und Dr. Hilgärtner von Austin ergängt.

Bier Stipendien im Betrage von je \$50 entfallen auf das Lehrerseminar in San Marcos, drei auf das Lehrerseminar in Huntsville und drei auf die pädagogische Abtheilung der Staatsuniversität.

Applicanten für Stipendien haben sich einer Prüfung im Deutschen zu unterwerfen. Die Stipendien werden an diejenigen Applicanten ausbezahlt, welche diese Prüfung am besten bestehen.

Die Prüfungsgegenstände für Solche, welche die Seminare in San Marcos und Huntsville zu besuchen gedenken, sind: 1. Deutschsprechen. 2. Lesen. 3. Diktat. 4. Aufsatz. 5. Uebersetzung vom Englischen ins Deutsche.

Die Prüfung für Applicanten auf der Universität ist etwas schwieriger und erfordert gründliche Kenntniß der deutschen Grammatik.

Applicanten, welche nach San Marcos gehen, müssen sich vor dem 1. October prüfen lassen und können sich bei Herrn Goeth, Herrn Eichholz oder Herrn Oheim melden. Jeder dieser Herrn hat selbst zu bestimmen, an welchen Tagen er die Prüfung vornehmen will.

Um den Applicanten Reisekosten und dem Orden Auslagen zu ersparen und aus andern Gründen wurde in Betreff der Prüfung der Applicanten, welche das Lehrerseminar zu Huntsville und die Universität besuchen, folgendes beschlossen:

Die Prüfung der Applicanten, die nach Huntsville gehen, findet nach Beginn des ersten Semesters zu Huntsville statt. Die Examinatoren sind: W. A. Trendmann, Bellville, Texas; Prof. C. W. Feuge und Prof. Dr. Britchett, Huntsville, Texas.

Die Prüfung der Applicanten auf der Universität findet nach Beginn des zweiten Semesters in Austin statt. Die Examinatoren sind: G. J. Oheim, Neu-Braunfels, Texas; Dr. Hilgärtner, Prof. Dr. Primer und Prof. Dr. Rexes, Austin, Texas.

Alle Stipendien werden erst nach Beginn der Wintersemester ausbezahlt, und die Empfänger müssen sich verpflichten, dem Studium der deutschen Sprache besondere Aufmerksamkeit zu widmen und, nachdem sie die Lehraufgabe verlassen, Anstellung in Schulen zu suchen, in denen sie Deutsch unterrichten können.

Alle Bewerber um ein Stipendium, welche das Lehrerseminar in San Marcos zu besuchen gedenken und sich bei dem Unterzeichneten

gemeldet haben, werden hiermit höflich ersucht, an irgend einem Donnerstag, Freitag oder Samstag Nachmittag vor dem 1. October in der Office der Neu-Braunfels-Zeitung zur Prüfung zu erscheinen und Tinte, Feder und Papier mitzubringen.

Achtungsvoll,
G. J. Oheim,
Neu-Braunfels, Texas.

Sortontown.

Am 10. August 1907.

Die erste Versammlung des Fair-Comites für die diesjährige Ausstellung des Teutonia Farmer-Vereins fand heute Abend statt. Zu gegen waren die folgenden Mitglieder: Fritz Kraft, G. A. Kofe, J. H. Kofe, Ernst Stein, Wm. Hoek, Hermann Kirmse, Joe Kohde, S. W. Dietert, Hugo Schaefer, Ernst Alves, Charles Richter und Ed. Kohde.

Die Versammlung wurde vom Präsidenten des Vereins, Herrn Fritz Kraft, eröffnet, und organisierte sich, indem sie Herrn Ernst Stein zum Vorsitzenden des Comites und Herrn Ed. Kohde zum Sekretär desselben erwählte.

Es wurde beschlossen, die Fair am Sonntag, den 13. October 1907 abzuhalten, und zwar auf dem Grundstück, welches dem Verein gehört.

Für die verschiedenen Abtheilungen der Ausstellung wurden die folgenden Mitglieder als Vorsteher gewählt:

1. Abtheilung für Pferde und Maulesel: Chas. Jonas.
2. Abtheilung für Rindvieh: Ernst Alves.
3. Abtheilung für Schweine, Schafe und Ziegen: Joe Kohde.
4. Abtheilung für Geflügel: Chas. Richter.
5. Abtheilung für Ackerbau: G. A. Kofe.
6. Abtheilung für Kochkunst: J. W. Dietert.
7. Abtheilung für Verschiedenes: Wm. Hoek.
8. Abtheilung für Damen-Handarbeiten: J. H. Kofe.
- Abtheilung für Kunst: Hugo Schaefer.
10. Abtheilung für Curiositäten: Hermann Kirmse.

Ferner wurde beschlossen, in den beiden hiesigen Zeitungen bekannt zu machen, daß Privilegien für ein Restaurant, für einen „Ice Cream Stand“ und einen Frucht- und Candy-Stand am Tage der Fair zu haben sind, und das Angebot des Meißelbietenes anzunehmen. Reflektirende sollen sich an das Wirtschafts-Comite wenden.

Vom „Bohemian John.“

Schönthal, den 17. August 1907.

Es ist heute Samstag, und da es jetzt Mode geworden ist, daß Samstags nichts mehr gearbeitet wird, so will ich eine Ausnahme machen, und das Wenige, was ich gehört habe, zu Papier bringen.

Das es trocken ist, das ist schon wieder etwas altes. Am Mittwoch Nachmittag, den 14. August, hatten wir einen schönen Schauer Regen; doch bei der furchtbaren Hitze hält so ein Schauer nicht lange an. Es sieht jetzt traurig aus; Gras ist alles vertrocknet, und zum Pflügen ist es zu trocken und auch zu heiß. Zum Corn-Einrichten ist es mir noch zu früh, denn ich glaube, wenn Corn bis zum October oder November im Felde bleibt, so ist es dem Wibel nicht so ausgelegt, wie früh eingeerntetes Corn. Als so ist jetzt nicht viel zu thun. Mit der Cotton werden wir wohl hier in Schönthal nicht viel Arbeit

haben; ich meine nämlich mit dem höchsten Ertrage, an irgend einem Donnerstag, Freitag oder Samstag Nachmittag vor dem 1. October in der Office der Neu-Braunfels-Zeitung zur Prüfung zu erscheinen und Tinte, Feder und Papier mitzubringen.

Am Donnerstag, den 15. August ginnete Herr Fritz Heitkamp den ersten diesjährigen Ballen für Herrn Paul Marbad und Herrn Hy. Steubing. Dem Paul scheint das Glück überhaupt dieses Jahr hold zu sein. Am 7. August hinterließ ihm der Storch ein munteres Töchterlein; Mutter und Kind befinden sich wohl. Der John gratulirt! Kürzlich hatte ich auch einen sehr angenehmen Besuch, nämlich Prof. Ramper und Jos. Harreiser, und wir verlebten einen lustigen Sonntag Nachmittag. Prof. Ramper reist augenblicklich für eine gewisse Firma mit Medizin — einer ausgezeichneten Medizin, ich habe Sie selber verulirt, und rathe Jedem, sich dieses Mittel im Hause vorräthig zu halten.

Von Zeitungs-Geschäften kann ich nicht viel berichten, aber das wenige ist doch lobenswerth, denn wenn man neue Abonnenten anwirbt, und dann solche wie diese beiden, dann freut man sich doch, wenn es noch so heiß ist. Nämlich Prof. Max Meyer, der die sogenannte Kofes Schule übernommen hat; ich kann mit bestem Gewissen dieser Schulgemeinde gratulieren, denn eine bessere Wahl konnte sie nicht treffen. Ferner Henry Richter von der Salado, der neben seiner Farm noch ein gutgehendes Milchgeschäft betreibt. Wie er mir sagte, hat er letzten Monat für \$133.35 Milch verkauft. Dieses „bietet“ mein Zeitungsgeschäft all to pieces.

Letzte Woche fuhr ich mit Rindvieh nach San Antonio. Die Leute müssen aber nicht gleich denken, „Gleich und Gleich gesellt sich gern“, denn es waren bloß Käiber, also noch kleine Rindvieher; und da hatte ich die Gelegenheit, die Baumwollfelder am Wege zu beobachten. Alle die Cotton, welche ich sah, sah sehr traurig aus. Wenn die Leute einmal durchpflücken, dann ist alles fertig. Corn ist sehr gut gerathen. Wenn es jetzt auch noch regnen würde, für Cotton ist es zu spät; also werde ich eine sehr knappe Cotton-Ernte zwischen Schönthal und San Antonio prophesieren. Hoffentlich fällt sie besser aus, als ich denke.

Ein guter durchweichender Regen wäre jetzt sehr erwünscht für die Weide, denn wenn es so trocken sollte bleiben, dann hätte es bald getrimmelt mit dem armen Vieh, in Winter.

Herr Peter Jassen, dem ich kürzlich eine Quittung schrieb, hat schon seine Ernte gemacht. Herr Jassen verkauft jedes Jahr wenigstens für 6000 Thaler Wolle, ohne die Hämmel. Dieses Jahr bekam er 25 1/2 Cent per Pfund.

Ich schrieb noch ein Quittung für Nachbar Adolf Gerhart, dem es auch gut geht, wenn er auch nicht so viel Wolle verkauft wie Freund Jassen.

Bei Egon Sattler und seiner Frau, geb. Ida Beck, hinterließ der Storch letzte Woche einen gesunden Stammhalter. Der John gratulirt und ist stolz darauf, daß er wieder Groß-Onkel geworden ist. Bravo so, Egon!

Ich bin schon öfters gefragt worden, bis wann Herr Jacob Schmidt mit seinen neuen Waaren aus New York ankommen würde, kann es aber nicht bestimmt sagen. Alle Leute warten schon auf den Jacob Schmidt, but look out for Bohemian John.

Die schöne Wirtin.

Der Hubermeister ist mit dem Bedienten, den ihm seine Gastwirthschaft abwirft, nicht recht zufrieden. Wenn er auch durch seine Lage in der Nähe des Justizgebäudes eine ganz stattliche Anzahl Beamter zu seinen Stammgästen zählt, so ist doch sein Hauptverdruss, das allemal nur nach dem Billigsten auf seiner Speisekarte Begehrt ist. Gerade wenn er mal was Extra aufgeführt hat, von dem er guten Zuspruch erhofft, hat ihn die knauserige Bande im Stich gelassen und er hat es mit seiner Familie selber essen müssen, wie neulich den schönen Fasen.

Am anderen Tage freilich, wo's keiner mehr gab, da hat einer nach dem anderen led Fasenbraten bestellt. Sie haben ganz gut gewußt, daß er sich nicht zum zweitenmal das Risiko auflaßt.

Heute früh nun wird der Wirtin ein besonders billiges Angebot auf Fasen gemacht, und dem konnte sie nicht widerstehen. Der Händler that zwar ein bißel heimlich damit, als wenn er vielleicht keinen Gewerbeschein hätte, aber schon frisch waren die Dinger, also rief den Handlabgeschlossenen und den wohlfeilen Praten in die Küche geschafft.

„O mein“, jammert der Wirt, „jetzt ist der schöne Vorrath da, und keiner wird davon bestellen, da werden wir ihn fast umsonst anbieten müssen.“ „Nein“, sagt da seine Frau, „der Praten ist diesmal so gut, daß Du ihn nicht unterm Preis auf die Karte setzt, laß mich nur machen“ — und heimlich wuschelte sie ihm was ins Ohr. Der Mittag kommt und die Gäste erscheinen ziemlich zahlreich und studieren eifrig die Speisekarte; doch niemand ist da, um die Bestellung entgegenzunehmen. Plötzlich kommt der Wirt aus der Küchentür und seine Frau hinter ihm her.

„Was hast du denn da wieder geschrieben?“ so ruft sie ihrem Mann zu, auf die Speisekarte deutend und zwar so laut, daß die Gäste es hören können. Der Mann blickt auf die Speisekarte, kratzt sich hinter dem Ohr und sagt: „O je!“ und schreit schnell auf allen Karten den Fasenbraten aus. Dann fragt er nach den Wünschen der Gäste, aber, o Wunder, von allen wird Fasenbraten bestellt, „aber recht artig usw. usw.“, worauf der Wirt in die Küche verschwindet.

Unter den Gästen entwickelt sich ein schadenfrohes Gelächter und Gekohle. Auf einmal aber verwandelt sich jammliche breite Gesicht in ebensoviele lange; denn in feierlichem Zuge werden die bestellten Fasenbraten hereingetragen. Es bleibt den Gästen nichts übrig als gute Miene zum bösen Spiel zu machen, und da der Braten wirklich deliziat ist, so springen sogar noch einige Flaschen Wein heraus, wobei auch der Wirt Bescheid thun muß. Vertraulich fragt ihn da einer: „Herr Hubermeister, warum haben Sie eigentlich vorhin den Fasenbraten von der Karte gestrichen?“ — „O“, sagt er, „meine Frau das ist schon eine ganz G'stubirte. Sie hat mich schon runtergepußt, weil ich Fasenbraten mit zwei a geschrieben hab' und da hab' ich das Wort lieber ausgestrichen weil ich gedacht hab', es wird ja doch keiner bestellen!“

Brummt nicht,

wenn auch Rheumatismus in den Gelenken schmerzt. Kauft eine Flasche Ballard's Snow Liniment, welches sofort lindert. Kurirt positiv Rheumatismus, Brand- und Schnittwunden, Brustschmerzen u. s. w. Herr J. T. Bogg, Kaufmann, Willow Point, hält Ballard's Snow für das beste Liniment. Zu haben bei A. Tolle.

Statistik der Liebeserklärungen.

Ein Lästler, der viel Zeit und Paß zum Durchstöbern von Büchern zur Verfügung haben muß, hat eine Liste aufgestellt, auf welche Art Liebeserklärungen in Romanen und Novellen gemacht und aufgenommen werden. In 100 Fällen von erlösten Liebeschwüren fand er, daß 81 Männer behaupten, ohne sie nicht mehr leben zu können; 72 halten die Hand der Dame fest, 67 küssen sie auf die Lippen, 2 küssen die Hand, Einer küßt auf den

Schweiß und ein Anderer — wahrscheinlich irrthümlich — auf die Nasenspitze. 14 können vor Nahrung kaum sprechen und dieselbe Zahl hat Gemüthsblüthe; 9 sagen: „Gott sei Dank!“ und 7 sind „unaussprechlich glücklich.“ Von Seiten der Damen wissen 87 im voraus, daß die Liebeserklärung kommen wird; 81 sinken in die Arme des Mannes und 2 auf einen Sessel, 72 haben Augen, die ihre Gegenliebe verrathen, eine nicht, aber da sie nur 16 Jahre zählt, so hat das nicht viel auf sich. Nur 3 sagen, „er“ möchte mit den Eltern sprechen, 12 bringen ihr Gesicht und 11 schlingen die Arme um den Hals des Geliebten. Eine Dame von 45 Sommern wehrt sich gegen den Verlobungsantrag und eine andere — eine Wittve — sagt einfach: „Natürlich, aber benimm Dich vernünftig!“ In 50 Fällen von nicht erhörten Liebeserklärungen laufen 31 Männer wie wahnsinnig aus dem Zimmer oder Garten, 17 behaupten, daß das Leben keinen Werth mehr für sie habe, 15 sind sprachlos, 13 sagen, sie wollen auswandern, 3 raufen sich die Haare, einer stößt die Hände in die Hosentasche und preist, einer schlägt mit der Hand gegen die Wand und ein anderer räubt sorgfältig die Kniegelenke seiner Hose ab. Von den Damen sind alle auf, falls sie im entscheidenden Moment gefessen haben. 16 versprechen, Freudenbächen oder Schwefelbädern zu wollen, zwei lachen höhnisch, eine fragt, ob der junge Freier seine Mutter benachrichtigt habe, daß er ausgegangen sei, eine meint, sie wolle für ihn beten, während eine andere, glücklicherweise verzinkt, ausruft: „Sie sind ein Feind!“

Um seine Vorzüge zu beweisen, verschickte ich freie Proben von Dr. Schoop's Restorative, sowie Buch über Dyspepsie, oder Herz oder Nieren, Magen, Herz und Nierenstörungen bedeuten tiefstehende Krankheit. Man vermeide den gewöhnlichen Irrthum, nur die Symptome zu behandeln, die das Resultat und nicht die Ursache der Krankheit sind. Werden die Magen, Herz oder Nierenerven geschwächt, so werden auch diese Organe schwach. Dr. Schoop's Restorative wirkt auf diese inneren Nerven, wie kein anderes Mittel. Man gebrauche es auch für Blähungen, Blähigkeit, üblem Athem u. Leinfehlern. Schreib heute um freie Probe an Dr. Schoop, Racine, Wis. Das Restorative wird von B. C. Boelder verkauft.

Neue Verwendung der Cornstengel.

Nicht allgemein dürfte die Thatsache bekannt sein, daß aus den Stengeln des Weizenkornes ein Explosivstoff hergestellt wird, der in seinen Wirkungen fast so gefährlich ist, wie das Dynamit. Und zwar besteht in Owensboro in Kentucky bereits seit einer Reihe von Jahren eine große Fabrik, in der die Weizenkornstengel zu allerlei Kriegsmaterial und zu anderen, weniger gefährlichen Dingen in ausgebehnem Maße verarbeitet werden. Ein gewisser Marsden hat die Erfindung gemacht und an Kapitalisten in Philadelphia verkauft, die sie nun unter dem Namen Marsden Company ausbeuten. Das Geschäft ging bald so glänzend und die Waare der Fabrik war so begehrt, daß die Marsden Company noch drei große Fabriken errichtet hat, und zwar in Linden in Indiana, in Peoria in Illi-

Leidende Frauen

in Neu-Braunfels finden endlich Hilfe. Es scheint das Frauen mehr als ihren gerechten Antheil an dem Ak und Bek der Menschheit haben; sie müssen jedoch aufbleiben, trotz Rücken- oder Kopfschmerzen und Schwindelanfällen; sie müssen sich bücken, wenn Rücken Tortur bedeutet. Am häufigsten sind die Nieren schuld daran. Hält man die Nieren in Ordnung so kann man die Gesundheit leicht erhalten. Hr. J. A. Beck, Austin, Texas, im Blindenastri angeheilt, und 1605 Sabine Str. wohnend, sagt: „Im April 10, als ich 1709 East Avenue wohnte, gab ich ein Zeugniß für Doan's Willen. Die Kur, die sie erwieleten, hat sich als dauernd erwiesen, und ich habe vielen, die an Rückenweh und Nierenstörungen leiden, diese Willen empfohlen. Sie können auch fernherhin meinen Namen veröffentlichen.“ — Eine Menge ähnlicher Beweise von Neu-Braunfelsern. Erreicht in B. C. Boelders Apotheke vor und fragt ihn, was seine Kunden berichten. Bei allen Händlern zu haben. Preis 50 Cts. Foster-Wilburn Co., Buffalo, N. Y., alleinige Agenten für die Ver. Staaten. Begehrt den Namen nicht — Doan's — und nehmt keine andern.

nois und in Newport News in Virginia.

Diese Fabriken kaufen hauptsächlich Weizenkornstengel mittlerer Größe und je nach dem Grade ihrer Trockenheit werden die Stengel mit drei bis fünf Dollar per Tonne bezahlt. Auf einem Acker wachsen ungefähr zweieinhalb Tonnen Stengel; das stellt dem Farmer mithin eine Nebeneinnahme an 7 bis 12 Dollar von jedem Acker seines Marsfeldes in Aussicht, wenn er in der Nähe einer solchen Fabrik wohnt. Es werden besonders fünf Fabrikate aus den Stengeln hergestellt, aber außerdem werden die Abfälle, wie die äußere Rinde, die Blätter und die Blüthenrispen — Tassels — fein gemahlen und theilweise mit anderen Stoffen vermischt als Viehfutter in den Handel gebracht dieser Abfälle nach Deutschland an Rübenzuckerfabriken verkauft, wo sie mit Zuckersäure vermischt unter dem Namen Melassefutter ein sehr gesuchtes Viehfutter abgeben. Jährlich werden durchschnittlich 120,000 Tonnen solcher Abfälle nach Deutschland geschickt.

Weizenkornstengel im Dienste des Krieges! Es ist das Mark der Stengel, das besonders zur Herstellung eines rauchlosen Pulvers verwendet wird, doch wird aus demselben auch eine Art Cellulose hergestellt, die mit Chemikalien getränkt wird und gewaltig wirkende Sprengstoffe liefert. Nicht bloß zur Zerstörung aber, sondern auch zur Erhaltung und Rettung von Menschenleben im Seekriege wird das Mark der Stengel verwendet. Man macht daraus einen schwammartigen Stoff, der in sechs Zollige Würfel gepreßt wird und mit diesen Würfeln werden die Innenseiten der großen Panzerschiffe in einer drei Fuß dicken Lage bedeckt.

Diese der Cellulose ähnliche Masse hat die Eigenschaft, daß sie sich, sobald sie mit Wasser in Berührung kommt, in ganz kurzer Zeit gewaltig ausdehnt und aufschwillt. Wird also die Seitenwand des Schiffes von einer Kugel durchschlagen, so strömt das Wasser ein und durchdringt die Würfel, die nun so gleich aufschwellen und das fernere Eindringen des Wassers verhindern. Es kann dann der Schaden leicht mit vorrätzig gehaltenen kleinen Eisenplatten ausgebessert werden. Sehr wahrscheinlich werden auch die neueren Passagierschiffe mit dergleichen inneren Schutzwänden versehen, und der Verbrauch dieser Cellulose dürfte sich immer mehr steigern, wie denn der Stoff bereits viel auch bei europäischen Kriegsschiffen zur Verwendung kommt.

Eine andere Art größerer Cellulose wird ferner aus dem Mark der Stengel hergestellt, die bei der Anlage elektrischer Betriebswerke und beim Baue elektrischer Maschinen Verwendung findet. Die Elektrizität hat bekanntlich die unangenehme, oft gefährliche Eigenschaft, daß sie in Eisen, Erde und andere Stoffe ableitet und eindringt. Um dieses Ableiten zu verhindern, werden Telegraphen- und Telephondrähte nicht direkt an die Arme der Telegraphenmasten befestigt, sondern es werden auf diesen erst glodenförmige Gläser angebracht zur Befestigung der Drähte. Denn in das Glas dringt die Elektrizität nicht ein. An schweren elektrischen Maschinen kann Glas aber nicht für diesen Zweck Verwendung finden, weil es bald zerfällt würde. Bisher wurde vielfach Hartgummi gebraucht, doch wird dieser von Jahr zu Jahr theurer. Da bietet denn die Cellulose aus Weizenkornstengeln einen trefflichen und

billigen Ersatz, denn sie leitet die Elektrizität ebensowenig wie Glas und Gummi.

Ein weiteres Fabrikat aus den Stengeln findet die ausgedehnte Verwendung — und zwar für Kriegs- und Friedenszwecke — nämlich das Papier. Das Papier ist ja zu einer gewaltigen Macht in den Händen der Menschen geworden. Man kann sich keinen Begriff davon machen, welche Unmengen von Papier täglich verbraucht werden. Woher soll nun der Rohstoff für diese gewaltigen Massen kommen? Anfangs brauchte man nur Leinwand, dann Holz zur Herstellung des Papiers; aber letzteres ist heute schon so knapp, und da kommt ein billiges Ersatzmittel, wie es die Weizenkornstengel in unbegrenzter Menge bieten gerade zur richtigen Zeit. Nach der Befestigung der Interessenten geben diese Stengel ein vorzügliches Druckpapier. In unserem Lande könnten davon so viele Millionen Tonnen Stengel von den Farmern geliefert werden, als verlangt werden und die Preise werden für das Rohmaterial so hohe sein, daß der Farmer keine Rechnung dabei findet, wenn er Weizenkornstengel für Papierfabrikan ten baut. Mehr und mehr zeigt es sich, daß der Mais ein Wort mitzusprechen hat im Krieg und Frieden.

Mittel für Diarrhöe. — Versagt nie.

„Ich möchte etwas über Chamberlain's Kolik-, Cholera- und Diarrhöe-Mittel sagen, das ich seit fünf Jahren in meiner Familie gebrauche und vielen empfohlen habe; und ich weiß von keinem Fall, wo es nicht eine Kur bewirkte. Ich fühle, daß ich für das beste Mittel dieser Art in der Welt nicht zu viel sagen kann.“ — S. Semison, Spring Grove, York Co., Pa. Zu haben bei S. B. Schumann.



Summer Luncheons

Pabst Blue Ribbon Beer is the ideal summer drink. It is cooling, satisfying and refreshing. It makes the enjoyment of the outdoor luncheon complete, for it is a food as well as a drink.

Pabst brews for food qualities as well as for purity and flavor. Pabst found the only way to get all of the food-values out of the barley-grain was to follow Nature in making the malt, by growing it slowly and scientifically, and he therefore perfected the Pabst Eight-Day Malting Process. Pabst Malt is richer in nutriment than other malts.

Pabst Blue Ribbon

The Beer of Quality

is a more healthful, wholesome food than other beers. The Pabst Perfect Brewing Process blends the rich food values of Pabst Eight-Day Malt with the tonic properties of the choicest hops under conditions that insure positive purity, while reducing the percentage of alcohol to the minimum—less than 3 1/2%.

Pabst Blue Ribbon is the ideal family beer, because of its food values, its purity and its remarkably small amount of alcohol, making it a truly temperance drink.

When ordering beer ask for Pabst Blue Ribbon.

Made by Pabst at Milwaukee

And Bottled only at the Brewery.

Milwaukee Beer Co.,
New Braunfels, Texas.
Phone 63.

Dr. Ernst Becker,
deutscher Zahnarzt,
Neu-Braunfels, Texas.
Office über Boelders Apotheke.
Telephon 28.

Dr. C. B. Windwehen
deutscher Zahnarzt
Stets zu finden im oberen Stockwerk
von Streuers Gebäude.

H. G. HENNE,
deutscher Advokat.
Neu-Braunfels, Texas.

Dr. A. GARWOOD
Neu Braunfels, Texas.
Arzt, Wundarzt und
Geburtsheifer.
Office in Schumanns Apotheke; Wohnung
gegenüber vom J. & C. N. Bahnhofs.
Streichstunden von 8 bis 9 Uhr
mittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. A. H. Noster.
Arzt, Wundarzt und
Geburtsheifer.
Office und Wohnung, Segun-Engel,
nabe der Deutsch-Protestantischen Kirche.
Telephon No. 33.
Neu Braunfels, Texas.

Dr. L. G. WILLE,
Arzt, Wundarzt und Geburts-
heifer.
Office in Boelders Apotheke; eine Zug-
straße in dem juristischen Kontor-
haus.
Telephon No. 14-3.

F. J. Maier,
Deutscher Advokat.
Neu Braunfels, Texas.
Verträge, Testamente und andere ge-
richtliche Dokumente werden sorgfältig und
rechtsgültig ausgefertigt.
Ich habe Geld gegen gute Kontofüh-
rung zu verleihen, und laufe gute „Renten-
Briege“ aus.
Office über dem Phoenix Saloon.

**Neu-Braunfels'er Gegen-
seitiger Unterstützungs-
Verein.**
Ein gegenseitiger Versicherungsbund
für Neu Braunfels und Umgebung, auf
die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen
wie für Männer. Keine Grabe, kein
jetztverwendendes Umlaufgeld, keine Verbindun-
gen mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Verein anschlie-
ßen lassen wollen, können sich durch einen
der nachstehenden Mitglieder des Direc-
toriums anmelden lassen.
Joseph Faust, Präsident.
S. B. Pfeiffer, Vice-Präsident.
H. Hampe, Secretär.
Otto Bellig, Schatzmeister.
F. Drübert }
Hm. Seelap } Direktoren.
Rudolph Richter }

Dem geehrten Publikum zur gefälligen
Kenntnissnahme, daß wir die Wirtin
in Gruene's Gebäude, Ecke San Antonio-
und Capitol-Strasse, übernommen haben,
und dieselbe unter dem Namen
Bird Saleen
führen werden. Neue Einrichtung, die
besten Getränke, Tabak und Cigarren, auf-
merksame und freundliche Bedienung. Die
geringsten Zuspriech bitten

D. Baetge
und Paul Lindemann.

Alfred L. Weidner,
Baumeister.

Alle in mein Fach schlagende Arbeit lass
ich im Contract oder Tagelohn anneh-
men. Gute Arbeit und reelle Behand-
lung garantirt.
Anzeigen
sollten immer so früh wie möglich
und nicht später als Mittwoch
morgens um 10 Uhr an uns ge-
hen, wenn sie in der betreffenden Num-
mer noch erscheinen sollen. Wir ersuchen
unserer geehrten Kunden freundlich, sich
hiernach richten zu wollen.
Wachungswahl,
Die Her ausgegibt

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfelscher Zeitung Publishing Co.

Sul. Gieseler, Geschäftsführer.

Ch. S. Deim, Redakteur.

Die „Neu-Braunfelscher Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Verkauf

1 County Clerk J. Tausch hat Heiratshelme ausgestellt für Robert Kimey und Bessie Holt, Willie Schmal und Ottilie Markwardt, und Adolph Ley und Emilie Reppoff.

1 Die County-Steuer für Comal County beträgt dieses Jahr 4 1/2 Cents auf \$100; die Staatssteuer 1 1/2 Cents, und die Staats-Schulsteuer 20 Cents; zusammen also 7 1/2 Cents auf \$100. — Letztes Jahr betrug die County-Steuer 70 Cents auf \$100, die Staatssteuer 20 Cents und die Staats-Schulsteuer 18 Cents; zusammen \$1.08 auf \$100.

1 Das letztjährige Assessment von Comal County betrug \$3,150,405. Hiervon entfielen \$636,613 auf die Eisenbahnen und die Telegraphen- und Telephonlinien und \$2,513,792 auf das übrige steuerpflichtige Eigentum.

Dieses Jahr beträgt das Assessment von Comal County \$5,494,196. Hiervon entfielen \$1,463,646 auf die Eisenbahnen und Telegraphen- und Telephonlinien, und \$4,030,550 auf das sonstige Eigentum im County.

An den Staat bezahlte Comal County in 1906 die folgenden Steuern:

Für Eisenbahnen, Telegr. u. Teleph.-Linien	\$1,273.22
Für sonstiges Eigentum	5,027.58

Zusammen \$6,300.80 Für dieses Jahr wird Comal County an Steuern folgende Beträge an den Staat entrichten:

Für Eisenbahnen, Telegr. u. Teleph.-Linien	\$1,829.55
Für sonstiges Eigentum	5,038.18

Zusammen \$6,867.73 Auf alles Eigentum im County, mit Ausnahme der Eisenbahnen, Telegraphen- und Telephon-Linien wurde im Jahre 1906 an die Staatskasse \$5,027.58 bezahlt. Für das Jahr 1907 werden wir \$5,038.18 bezahlen. Dieses ist, trotz der starken Erhöhung des Assessment, nur um \$10.60 mehr, als Comal County letztes Jahr an den Staat bezahlte.

1 Mehrere sehr geschätzte Einfendungen erreichten uns leider zu spät, um in dieser Nummer noch Raum zu finden.

Jeder sollte wissen,

sagt C. S. Dags von Bluff, Mo., daß Buchlens Arnica Salbe die wirksamste und beste für Geschwüre, Brand- und andere Wunden oder Hämorrhoiden ist. Ich habe sie gebraucht und weiß, wovon ich spreche. Wird garantiert von W. E. Voelcker, Apotheker. 25.

Legalisches.

1 In Victoria County wurde letzte Woche der neunzehnjährige Ricamor Gonzales vom Bliz erschlagen.

1 In Comfort feierten Herr L. H. Reiser und Frau Annie Hansleben fröhliche Hochzeit. Herr Reiser ist Lehrer an der Comforter Schule und hat in Comal County viele Freunde, die ihm alles nur erdenkliche Gute wünschen.

1 Das nächste Sängerielt des Gebirgs Sängerbundes findet am 21. und 22. September in der Halle des Callitillo-Gesangverein bei Converse statt.

1 In Friedricksburg ist eine Eisfabrik in Betrieb gesetzt worden.

1 Die Commissioners' Court von Bastrop County hat die Steuerzate auf 14 1/2 Cents reduziert.

1 Herr Victor von Blücher hat bei seinem Hause in der Nähe von

Goliad einen Orangenbaum, welcher dieses Jahr ungefähr 1000 Orangen angelegt hat. Der Baum ist beinahe so hoch wie das Haus.

1 Bis Samstag Abend waren schon 1014 Ballen neue Baumwolle nach Gonzales gebracht worden.

1 In dem „trockenen“ Milam County findet am 31. August eine Local Option-Wahl statt. Nicht nur, wie üblich, die Prohibitionisten, sondern auch die Antis führen eine lebhafteste Campagne. Prominent unter den Gegnern der Prohibition ist Monto J. Moore, welcher sich letztes Jahr um das Gouverneursamt bewarb.

1 Am 16. August wurden in Guadalupe County Herr Albert Klatt und Frau, geb. Kunde, durch die Ankunft eines munteren Söhnleins erfreut.

1 Die täglichen Zeitungen bringen eine Depesche aus Wichita Falls, derzufolge die Farmer dort ihren Pferden beim Pflügen-Polen anziehen, weil dort in den Feldern soviel Wolfsmilch gewachsen ist, deren Saft diesen Sommer besonders ähend sein soll. — Die meisten Telegraphisten in Amerika sind am „Streik“, und seitdem passieren viel merkwürdige Dinge in der Welt.

1 In Fort Worth war neulich eine Wassermelone ausgestellt, welche 100 1/2 Pfund wog. Sie war in der Nähe von Weatherford von Dan Bull gezoogen worden, welcher auf der St. Louiser Weltausstellung den ersten Preis für eine 114 Pfund schwere Melone erhielt.

1 In Marion wird Herr Dr. Hirschfeld ein großes Backsteingebäude bauen lassen, welches als Apotheke eingerichtet werden soll.

1 In Gonzales County sind dieses Jahr 600 Acker mit spanischen Erdnüssen bepflanzt worden, deren Ertrag durch die Trockenheit sehr beeinträchtigt wird.

1 Einen neuen Gesetz gemacht, welches am 1. September in Kraft tritt, müssen alle Hotels in Texas mit Feuerleitern versehen sein.

1 Eine 2 Meilen östlich von Taylor liegende 100 Acker-Schwarzwald Farm ist für \$12,000, oder \$120 per Acker, verkauft worden.

1 Die Commissioners' Court von Bexar County hat die Steuerzate für 1907 auf 40 Cents pro \$100 festgesetzt. Letztes Jahr betrug die Steuerzate 54 1/2 Cents.

1 Zwei Mexitaner, die am Samstag bei Thorndale über eine Eisenbahnbrücke gingen, wurden von einer Juge überfahren. Ein dritter sprang von der Brücke herab und brach sich den Arm.

1 In Seguin starb Herr Edward Freiemuth im Alter von 60 Jahren. Er war in der Schweiz geboren und war ein Schulfamerad Koenigens, des Entdeckers der Röntgen-Strahlen, mit dem zusammen er das Polytechnikum in Jülich besuchte. Im Jahre 1871 wanderte er nach Brasilien aus, und vier Jahre später kam er nach Texas, wo er sich in Seguin als Apotheker etablierte. Er gehörte zu den Hermannsöhnen und hinterläßt seine Frau und vier Kinder.

1 Die Herren Reiminger und Wolskohl haben zehn Meilen von San Antonio eine eingerichtete Farm, welche 288 Acker enthält, für \$10,080.00 gekauft. Der Kauf wurde durch Herrn C. M. Doepfenschmidt vermittelt.

1 Herr Gustav Reuje hat seine Farm in Caldwell County an Herrn D. Schaar Schmidt verkauft und ist nach Neu-Braunfels gezogen.

1 Herr Henry Mueller hat die H. C. Gagnally-Farm in der Nähe von San Marcos für \$75 den Acker gekauft.

1 Herr Emil Karrah von Yorks Creek brachte am 14. August den ersten diesjährigen Ballen Baumwolle nach San Marcos und verkaufte denselben an die Herren Talbot & Sons für 15 1/2 Cents das Pfund.

1 Bei der Wahl am 6. August wurden in Lockhart 178 Stimmen abgegeben. Das Amendment betreffend die Unterstützung nothleidender Consoberitren-Wittwen erhielt eine kleine Stimmenmehrheit; die übrigen Amendments wurden

mit überwältigender Mehrheit abgelehnt.

1 An der Salado, wo er seit 1851 wohnte, starb am 15. August Herr J. A. Gembler. Er hinterläßt seine Witwe und zehn erwachsene Kinder.

1 Die Galvestoner Festbehörde hat im Norden ein 64 Mann starkes Orchester für den Preis von \$2100 engagiert, um in den Concerten des im nächsten Jahre stattfindenden texanischen Bundesfängerfestes mitzuwirken.

1 In Jete Rance's Pasture in der Nähe von Kyle wurde letzten Donnerstag Nachmittag die Leiche des Regers Joe Kennedy gefunden. Man vermutet, daß er bei dem Scherwerden seines Gespannes aus dem Wagen geschleudert wurde und dabei um's Leben kam.

1 Herr John H. Saunders von Wimberly ist von der Commissioners' Court von Bays County als Superintendent der öffentlichen Schulen ernannt worden. Da Herr Saunders Commissioner war, legte er diese Stelle nieder. An seiner Stelle wurde Herr Eli Hill von Wimberly als Commissioner ernannt.

1 In einer Regenfamilie, welche drei Meilen von Kingsbury wohnt, sind die schwarzen Blättern ausgebrochen.

1 Die Aussichten auf eine reiche Pecan-Ernte scheinen dieses Jahr überall gut zu sein.

1 Die Staats-Steuerzate ist auf 12 1/2 Cents pro \$100 festgelegt worden. Letztes Jahr betrug sie 20 Cents auf \$100. Das Staats-Schulgeld beträgt \$6 pro Kind. Die Staats-Schulsteuer beträgt dieses Jahr 20 Cents auf \$100. Letztes Jahr betrug sie 18 Cents auf \$100.

1 Guadalupe County hat sein Assessment dieses Jahr um \$791,791 erhöht. \$776,218 hiervon entfallen auf die Eisenbahnen und die Telegraphen- und Telephonlinien, deren Assessment unter dem neuen Gesetz von einer Staatsbehörde festgesetzt wird. Die Zunahme im Assessment des übrigen Eigentums in Guadalupe County beträgt demnach nur \$15,573. Da die Staatssteuer-Rate von 20 Cents auf 12 1/2 Cents herabgesetzt worden ist, werden die Bürger von Guadalupe County dieses Jahr bedeutend weniger Staatssteuer zu zahlen haben, als letztes Jahr.

1 Die Zunahme im Assessment von Caldwell County beträgt \$990,260, und im Assessment von Bays County \$468,025. Diese Zunahmen sind größtenteils, wenn nicht ganz, der Erhöhung des Assessment der Eisenbahnen, Telegraphen- und Telephonlinien zuzuschreiben, und auch die Bürger dieser Counties werden dieses Jahr bedeutend weniger Staatssteuern bezahlen, als letztes Jahr. Das dreijährige Assessment von Comal County ist um \$2,343,791 höher, als das letztjährige. Während die durchschnittliche Erhöhung im ganzen Staate etwas über 23 Prozent beträgt, hat Comal County sein Assessment um beinahe 75 Prozent erhöht. Die Folge davon ist, daß Comal County nach wie vor mehr als seinen gerechten Antheil an Staatssteuern bezahlt. Dieses ist auch bei vielen anderen Counties der Fall, welche ihr Assessment erhöht haben. Eine ganze Reihe von Counties — und es sind nicht gerade die ärmsten — hat jedoch alles beim Alten gelassen. — Wenn nun Governor Campbell und Revenue Collector MacDonald ihr Versprechen, eine gleichmäßige Einkämpfung im ganzen Staate zu erzwingen, nicht halten, so wird man bei der nächsten Vorwahl, wie der Amerikaner sagt, „etwas fallen hören“.

1 Die Commissioners' Court von Comal County hat die Steuerzate für 1907 auf 40 Cents pro \$100 festgesetzt. Letztes Jahr betrug die Steuerzate 54 1/2 Cents.

1 Zwei Mexitaner, die am Samstag bei Thorndale über eine Eisenbahnbrücke gingen, wurden von einer Juge überfahren. Ein dritter sprang von der Brücke herab und brach sich den Arm.

1 In Seguin starb Herr Edward Freiemuth im Alter von 60 Jahren. Er war in der Schweiz geboren und war ein Schulfamerad Koenigens, des Entdeckers der Röntgen-Strahlen, mit dem zusammen er das Polytechnikum in Jülich besuchte. Im Jahre 1871 wanderte er nach Brasilien aus, und vier Jahre später kam er nach Texas, wo er sich in Seguin als Apotheker etablierte. Er gehörte zu den Hermannsöhnen und hinterläßt seine Frau und vier Kinder.

1 Die Herren Reiminger und Wolskohl haben zehn Meilen von San Antonio eine eingerichtete Farm, welche 288 Acker enthält, für \$10,080.00 gekauft. Der Kauf wurde durch Herrn C. M. Doepfenschmidt vermittelt.

1 Herr Gustav Reuje hat seine Farm in Caldwell County an Herrn D. Schaar Schmidt verkauft und ist nach Neu-Braunfels gezogen.

1 Herr Henry Mueller hat die H. C. Gagnally-Farm in der Nähe von San Marcos für \$75 den Acker gekauft.

1 Herr Emil Karrah von Yorks Creek brachte am 14. August den ersten diesjährigen Ballen Baumwolle nach San Marcos und verkaufte denselben an die Herren Talbot & Sons für 15 1/2 Cents das Pfund.

1 Bei der Wahl am 6. August wurden in Lockhart 178 Stimmen abgegeben. Das Amendment betreffend die Unterstützung nothleidender Consoberitren-Wittwen erhielt eine kleine Stimmenmehrheit; die übrigen Amendments wurden

Quittung.

Vom Neu-Braunfelscher Gegenseitigen Unterstützungsberein die beim Tode meines Gatten und unseres Vaters Herrn Friedrich Beck's fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1000.00) erbalten zu haben, bezeugen hiermit dankend Frau Elisabeth Beck und Kinder.

PILES get immediate relief from Dr. Shoop's Magic Ointment.

Notiz.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich bei Ludwig Hotel, hinter Reeds Saloon, ein Barbiergeschäft eröffnen habe, und bitte um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll, W. H. Pfeil.

Wir dreschen

Zuderrohr-Samen am 27. August bei Scherb's Cottongin, am 29. bei Fromme's Store und am 31. in Marton. Andreas & Co. Schwab Co.

Notiz.

Vom 26. bis 31. August wird Zuderrohr-Samen gedroschen bei der Redwood Gin. Redwood Gin Co.

20 gute Mutter-schafe

zu verkaufen; habe auch 5 junge Böde, die ich für andere verkaufen möchte. Hubert Kunz, Bergheim, Texas.

40 Ader Land

zu verrenten an einen guten deutschen Mieter für den dritten Theil. Näheres bei Frau Caroline Kogge am Bären Creek.

Gesucht.

Ein deutsch-englischer Lehrer oder Lehrerin für die Solado Valley Schule in Bexar County. 9 Monate Schule, \$50 monatlich. Näheres zu erfahren bei Fritz Gering, Wetmore, Texas.

Zu verkaufen:

Eine 90 Ader-Farm, 60 Ader urbar, wevon 45 Ader guter schwarzer Boden ist, 15 Ader Sandboden. Gutes Wohnhaus, Stallung und guter Brunnen beim Haus. Grenz an Guadalupe-Fluß, 2 Meilen oberhalb Sottler P. D. Näheres bei Frank Guenther.

Verlangt.

Ein fröhlicher Junge von 14 bis 16 Jahren. B. S. Feider.

Ich halte meine Sprechstunde regelmäßig jeden Montag im Lenzens Hotel ab. Dr. Edward Auer, Special-Arzt für Chirurgie, und chronische Krankheiten.

Zu verkaufen: Backsteine, gute, trocken gelagerte Lote, und Lehm und schwarze Erde zum Auffüllen. E. Das. Schulze jr.

Notiz.

Meinen Freunden und Kunden zur Nachricht, daß vom 15. Juni an sich mein Geschäft in Fr. Corde's Haus, Academy- und San Antonio-Straße, neben Holz's Schmiede, befindet wird. Fertigen von Anzügen, Reinmachen, Reparaturen und alle in mein Fach schlagenden Arbeiten prompt, gut und zu mäßigen Preisen. Achtungsvoll, 398 Dietrich Dreyer u. Schneidermeister.

Zu verkaufen:

Eine Farm von 266 1/2 Acker, 65 Ader unter Pflug, 600 Obstbäume, Cottongin nebst Kornmühle mit Wasserkraft. Man wende sich an John H. Lutz, Comal Co., Texas.

Gute Gelegenheit

für einen Geschäftsmann. Ein Store und 100 Ader Land mit guten Gebäuden in der Nähe von San Antonio zu verkaufen. Näheres bei der Neu-Braunfelscher Zeitung.

Süd-Texas farm-Land.

200,000 Acres billiges, reiches Farmland im artestischen Gürtel von Süd-Texas, in Reeves, Cameron und Duval County. Alles Land ist tiefe schwarze Hogwallow-Mesquite-Prarie und tiefer, schwarzer, sandiger Lehm. Keine Steine; gutes Wasser in geringer Tiefe. Außerst gesunde Gegend. Das Land ist ausgezeichnet für Baumwolle, Corn, Alfalfa, Weintrauben, Drangen, Citronen etc. und liegt an der Eisenbahn. Wir verkaufen in Parzellen von gewünschter Größe. Um weitere Information schreiben man an die German American Land Co., Hobstown, Reeves Co., Tex.

Lehrer gesucht

für die Herrera Schule in Comal County; muß deutsch und englisch unterrichten können. 9 oder 10 Monate Schule. Anzufragen bei Ludwig und Louis Bartels, Trufles, Bulverde. 41 61



Schöne neue Muster in breiter Stiderei, Edging und Insertion — wie obiges, 33c, 37c, 39c, 43c die Yard. Besucht den Verkauf — den Enormen Geldersparnis-Verkauf im Rack — nur diese Woche.

Unsere erste Sendung von neuen Anzügen ist angekommen.

Man kann sich keine schönere Auswahl denken. Darunter sind die neuesten Muster und alle sind von den besten Fabrikanten, welche den Schnitt sowohl als die Waaren garantiren. Wir bieten allen jetzt die beste Gelegenheit sich einen Anzug auszusuchen, den wir gerne aufbewahren werden und, wenn gewünscht, später in der Saison abliefern.

Eiband, Fischer & Altgelt.

TOLLE & HAMPE.
Hauptquartier für Schul-Schuhe.
BUSTER BROWN BLUE RIBBON SHOES
FOR BOYS — FOR GIRLS



Kauft Buster Brown Blue Ribbon Schuhe für eure Kinder. Dies ist ohne Zweifel der beste Kinder-Schuh, der gemacht wird. Probirt sie mal.

Mehr als 3000 verschiedene Souvenir-Postkarten aller Arten bei C. A. Hoffmann's Buch- und Spielsachen-Handlung.

Immer noch bereit

alle Schmeldearbeit und Reparaturen an Fuhrwerken aller Art gut und zu mäßigen Preisen auszuführen, so auch im Pferdebeschlage. Garantie, zufriedenzustellen.

JOE DIETZ, Schmied.

Genne's Camp Yard, Neu-Braunfels. Gummireifen aufgezoogen und reparirt.

Ackerbau- und Gewerbe-Schule von Texas.

H. H. Harrington, LL. D., Präsident. Gründliche Erziehung in praktischer Wissenschaft. Regulärer vierjähriger Curus in Ackerbau, Gartenbau, Viehzucht, mechanischer, elektrischer, Coll- und Textil-Ingenieurkunst und Architektur. Zweijähriger Curus in praktischer Landwirtschaft. Unterricht im Englischen, in Geschichte, Mathematik, Physik, Chemie und fremden Sprachen. Unterricht frei. Nützliche Anzulegen außer Büchern und Kleidung, \$155 per Sitzung. Man melde sich jetzt an. Um Katalog schreiben man an E. E. Andrews, Sekretär, College Station, Texas.

Lehrer gesucht

für die Neu-Bremen-Schule in Karnes County; muß Deutsch und Englisch unterrichten. Otto Buch, Aug. Stelmeyer, Trufles, Karnes City, Texas.

Dr. N. E. Krolle,
Deutscher Arzt und Wundarzt,
Seguin, Texas.
Office in Burges & Weinert's Apotheke,
Telephon Office No. 33, Wohnung No. 44

Lozales.

Baumwolle am Mittwoch - 1 1/2 bis 50 Ballen Baumwolle wurden am Dienstag in Neu-Braunfels gegemmt.

Von Herrn Pastor Mornhin- wurden am Sonntag getraut: Herr Adolph Vez und Fräulein Emilie Koppold. Wir gratulieren!

Wenn Neu-Braunfels wünscht, daß die Diamantene Jubiläumssfeier des Staates Texas hier stattfinden, so muß es sich um dieselbe bemühen, wie sich andere Städte um solche Dinge bemühen.

Frau Heinrich Bremer weilt bei ihrem Sohne in Chicago auf Besuch.

Regentall am 14. August, 0.72 Zoll. In der Comalstadt hat es viel weniger geregnet.

Unter der Ueberschrift „Das gute Beispiel von Comal County“ bringt die „Houston Post“ den nachfolgend übersehten editorielle Artikel:

Ein Neu-Braunfelser Correspondent macht auf die Thatsache aufmerksam, daß Comal County bei der Wahl über die vorgeschlagene Amendment zur Constitution letzte Woche 836 Stimmen abgegeben hat, während die Gesamtzahl der im County ausgestellter Kopfgeld-Quittungen 1071 beträgt. Im Vergleich mit der Zahl der Stimmen, die in anderen Counties abgegeben wurden, ist Comal County ohne Frage zum Bonner berechtigt, da in keinem anderen County sich ein so starker Prozentsatz der stimmberechtigten Bürger an der Wahl beteiligte. Der Correspondent schreibt: „Die Ursache dieser starken Beteiligung ist, daß die Bevölkerung meist deutscher Abkunft und im Allgemeinen geneigt ist, auch über abstrakte politische und philosophische Fragen nachzudenken, so daß bei der großen Mehrheit Fragen, welche die Abänderung der Constitution betreffen, ebenso viel oder mehr Interesse erregen, als eine Wahl von Lokalbeamten.“

Er bemerkt der Correspondent: „Es ist gefagt worden, daß die Größe des Votums bei einer Constitutionswahl, bei welcher über keine Beamten abgestimmt wird, ein Zeichen der Intelligenz, des Patriotismus und des Interesses der Bürger an öffentlichen Angelegenheiten ist. Unter diesem Urtheil kann Comal County stolz auf seine Beteiligung an dieser Wahl sein.“

Wir können dieser wohlverdienten Anerkennung, die der Bürgerchaft von Comal County gezollt wird, alle beifoluen. Kein anderes County in Texas oder in den Vereinigten Staaten hat intelligenter, oder patriotischer Bürger, als Comal County, dessen Bewohner zum größten Theile entweder Deutsche oder deutscher Abkunft sind.

Die Beteiligung an dieser Wahl war in Comal County größer, als in vielen anderen Counties, welche fünf- oder sechsmal soviel Einwohner haben, und zeigt, daß die Bürger dort den Grundfag beherzigen, daß Maßregeln ebenso wichtig sind, wie Beamte. Wir würden nicht sagen, daß die Deutschen von Comal County intelligenter oder patriotischer sind, als die Bewohner anderer Counties, aber es ist genügend klar, daß sie gegen öffentliche Angelegenheiten nicht so gleichgültig sind, wie Andere. Es kann nicht geleugnet werden, daß eine Wahl, bei der es sich um die Belegung von Aemtern handelt, bei den meisten Leuten mehr Interesse erregt, als eine Abänderung unseres Grundgesetzes, der Constitution. Das Volk braucht nicht stolz darauf zu sein, daß dieses der Fall ist, denn constitutionelle Bestimmungen sind wichtiger als die Persönlichkeit der Inhaber von Aemtern. Ein Beamter mag gut, schlecht oder mittelmäßig sein, er bleibt nur vorübergehend im Amte, und es ist wahrscheinlicher, daß er tüchtig und ehrlich, als das Gegen-theil ist.

Eine Bestimmung der Constitution mag die Interessen des Publikums auf's wesentlichste beein-

flussen. Sie mag dem Volke große Lasten aufbürden und seine Freiheit beschränken, oder sie mag den Fortschritt des Staates und das Wohlergehen seiner Bewohner fördern. Deshalb sollte jeder Bürger vorgeschlagene Aenderungen der Constitution genau prüfen und nach seiner Ueberzeugung stimmen. Sonst mag die Zeit kommen, in welcher der Staat leidet, weil das Volk gegen die Constitution sich so gleichgültig verhält.

Die „Post“ gratulirt der Bevölkerung von Comal County, zu dem regen Antheil, den sie an solchen Fragen nimmt und bei dieser Wahl durch ein so starkes Votum bekräftigt, und hofft, daß mit der Zeit alle anderen Counties diesem prächtigen Beispiele folgen werden.

Sollte beschlossen werden, die Ausstellung von 1911 in Neu-Braunfels abzuhalten, so würde schon zwei oder drei Jahre vorher mit der Errichtung der Gebäude u. s. w. begonnen werden. Die Ausstellung selbst würde ungefähr sechs Monate dauern. Eine Menge Geld würde hier in Umlauf kommen und namentlich unsere Hotel- und Boardinghaus-Besitzer, Sodawasserfabrikanten und Birthschaften würden glänzende Geschäfte machen.

Das Staatsschulgeld für das kommende Schuljahr beträgt \$6 pro Kind; das County-Schulgeld \$2.25.

Comal County bezahlt im Ganzen \$10,988.39 Schulsteuer an den Staat. Davon begablen die Eisenbahnen und die Telegraphen- und Telephon-Linien \$2,927.29, und die übrigen Steuerzahler \$8,061.10. Die Gewerbesteuern, die zum Theil ebenfalls in den Schulfond fließen, sind in Obigem nicht mit eingerechnet. Da sich 1750 Kinder im Schulalter im County befinden, erhält das County \$10,500 Schulgeld vom Staate zurück.

Das Bohrloch bei Clemens' Dam ist jetzt 400 Fuß tief. Man hat Wasser getroffen, welches leicht nach Schwefel schmeckt und langsam oben zum Bohrloch herausfließt. Eine Sandsteinschicht ist erreicht worden, in welcher das Bohren verhältnismäßig leicht geht, und dieses macht zur Zeit gute Fortschritte.

Resultat des Team-Regelns am Dienstag Abend:

1.	Moellers Team	306
	Sand's Team	343-37.
2.	Koellers Team	318-28
	Sand's Team	290

Tolles Team hat bis jetzt 10 Spiele gewonnen und 4 verloren; Sand's, 6 gewonnen und 8 verloren; Koellers, 6 gewonnen und 10 verloren.

Am 1. September finden aus allen Theilen des Staates Hermannsöhne-Excursionen nach Landa's Park statt.

Samstag, den 24. August, veranstaltet die M. & L. - Bahn eine Excursion nach Galveston. Die Rundfahrt von Neu-Braunfels aus kostet \$3.45. Die Tickets sind gut bis Montag Nacht, den 26. August.

Bretzel reisen gern einzeln, wenn der Gaui vorm Auto ideat. **Somann's** eignes Fabrikat, \$1.00.

Diese schönen 75c-Rollvorhänge geben zu 53c in unserem **Enormen Gelderparnis-Verkauf**. Wir haben auch hübsche für 29c, 39c und 49c. Sie sollten sie sehen. **Besucht den Enormen Gelderparnis-Verkauf im Nacet - diese ganze Woche.**

Dr. E. R. Steinmann, Chirurgenarzt von Seguin, wird Samstag, den 24. August in Pfeiffer & Co.'s Lokal in Neu-Braunfels zu treffen sein. Besondere Aufmerksamkeit wird der thierärztlichen Chirurgie und Zahnbehandlung gewidmet.

Wenn Ihr Zeit sparen und den höchsten Marktpreis für Euer Schud-Korn bekommen wollt, so bringt es nach Landa's Mühlen-Depot am Square.

Studebaker, Mitchell, Old Sicksort u. O'Brien Wagen. Da wir unsere Bestellungen für diese Wagen schon letzten Winter gemacht haben, sind wir im Stande, niedrigere Preise zu machen, als irgend eine andere Firma. 44c. H. Holz & Son.

Wenn Ihr Schud-Korn habt, bringt es zu Dittlingers Mühle. Kein Aufschub beim Abladen. Alles aufs Bequemste eingerichtet. H. Dittlinger.

Gewehre, alle Sorten, schießen fein; **Somann** hält im Preis sie klein.

In Hoffmann's Addition sind noch einige hochgelegene gesunde Baupläze zu verkaufen. Alle haben eine schöne breite Straße vorne und eine 20 Fuß breite „Alley“ hinten, und die städtischen Wasserwerke angrenzen. L. A. Hoffmann.

Schud-Korn wir jetzt mit solcher Geschwindigkeit per Electricität bei Landa's Mühlen-Depot abgeladen, daß man inzwischen nicht einmal ein Glas Bier trinken kann.

Eden, Volsch, Dingel die Ihr braucht, **Somann** Euch gar gern verkauft.

Seit unserm Neubau haben wir unser Lager von **Eisen-, Glas- und Porzellanwaaren** bedeutend vergrößert. Pfeiffer, Hellmann & Co.

Ich würde ein deutsches Kochmesser kaufen, wenn ich das bequemste und beste billige Messer für die Küche haben wollte - 39c im **Nacet Store**.

Achtung, Farmer! Unser neuer Korn-Schäler ist jetzt wieder in Betrieb, und wir sind jetzt bereit, neues Schud-Korn zu kaufen, das trocken genug ist zum Schalen. Unsere Einrichtung zum Abladen ist viel verbessert und so bequem, wie es nur gemacht werden kann. Auch bezahlen wir stets den höchsten Marktpreis. H. Dittlinger.

Herbst-Termin des Alamo City Commercial and Business College beginnt 2. Sept. Größte und erfolgreichste Handelschule des Südens. Schreibt jetzt um eleganten freien Katalog an S. D. S. & Co., Owners, Eigentümer, San Antonio, Texas. 40 6t

Bei Landa's Mühlen-Depot ist der handliche Plog um Schud-Korn abzuladen.

Gute second hand Buggies und Pfade bei H. Holz & Son.

Heilen, Blue Cross, garantirt, diese Sort; nur **Somann** führt sie.

Domestic Wir haben die Agentur der berühmten Nähmaschine **Domestic** übernommen und können Ihnen Vortheile zeigen, die nur an diesen Maschinen zu finden sind.

Siband, Fischer & Altgelt. **Diamantring-Conterf.** Vom 18. Juli bis 25. Dezember beträgt jeder Einkauf für 5 Cts. zu 1 Stimme, und die Dame, die bis zum 25. Dezember die meisten Stimmen erhält, bekommt den Diamantring frei. Dreamland, Trawel & Hall, Eigentümer.

Wer eine schöne gute Buggy zu sehr billigen Preise kaufen will, sollte nicht verfehlen vorzusprechen bei Wm. Tapp & Co.

Verlangt: Neues trockenes Schud-Korn bei H. Dittlinger.

Die Räume über Pfeiffers Store, welche bisher von Dr. Garwood demohnt wurden, sind zu verrenten. Näheres zu erfragen bei Pfeiffer's Store.

Habt Ihr was nöthig, so geht zum **Somann**. **Somann** behandelt Euch recht.


Unter elektrischen Fächer beim Glas Glomasser läßt sich's gut zusehen, wie das Schud-Korn bei Landa's Mühlen-Depot durch elektrischen Druck vom Wagen gleitet.

Sier, halt! Beim „Dreamland“ nämlich, und erfrischet euch mit reinen Getränken und feinem Confect. Trawel & Hall, Eigenth.



ROUND CITY COMPANY
PREPARED PAINT
ST. LOUIS, MO., U.S.A.

Was nützt alles Geprahl und Geschwätz, wenn die Waare nicht für sich selbst spricht. Die **Sufelnsfarbe** spricht für sich selbst. Viele Leute, welche diese Farbe gebraucht haben, würden keine andere Farbe nehmen, einerlei ob billiger oder theurer, als die **Sufelnsfarbe**. Leute, welche andere Farbe gebraucht haben, sollten einmal die **Sufelnsfarbe** probiren und das Urtheil wird sein, daß die **Sufelnsfarbe** besser ist, weil sie sich leichter streichen läßt, weiter reicht und besser hält, eben weil es **reine Farbe** ist. Es ist keine Patentfarbe, braucht deshalb auch nicht auf Patentweise behandelt zu werden, sondern man braucht sie nur anzustreichen, wie man das von Altersher gewohnt ist, und das Resultat wird zufriedenstellend sein. Pfeiffer, Hellmann & Co. N. B. - Daselbe läßt sich auch von unserer Buggy-Farbe sagen.



Muslim-Unterleider werden viel verlangt bei dem Verkauf - wir verkaufen sie so billig.

Veräumt nicht, sie zu sehen, und fragt nach dem Preis. Specially reduzirt Preise für fertige **Damenröcke** beim Enormen Gelderparnis-Verkauf im Nacet. **Nur diese Woche.**

An unsere Farmer-Freunde! Bei Dittlingers ist ein neuer Kornschäler aufgestellt worden. Eine Sorte, größer wie noch je da war. Alles Korn kann so schnell ausgehült werden, wie es gebracht wird. Das Abladen durch Maschinen ist das allerneueste und Ihr könnt dabei im Schalten stehen. Der großen Leistungsfähigkeit halber braucht kein Korn auf Haufen abgeladen zu werden. Kommt und überzeugt Euch selber. H. Dittlinger.

Edler muß das beste sein; Somann's „Bear Well“ kommt da rein.

Zu verkaufen, billig für **Boas, Kame, gewaschene Eben** Cases, 6 Stühle, 18 Stühle, 2 Kische mit Marmorplatten etc. Ein **Borgain**. Trawel & Hall.

Bringt Euer Schud-Korn hin, wo es am leichtesten abzuladen ist, und wo Ihr den höchsten Marktpreis bekommt: Bei Landa's am Square.

Wir haben jetzt die schönste Auswahl in allem Aderwert, Buggies, Surries, Ambulancen, Runabouts, etc. Wm. Tapp & Co.

Studebaker und Mitchell - anerkannt die besten Wagen, nur zu haben bei H. Holz & Son.

Dr. Peter Fahrner's Alpenröster Blutbeleger und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

Für schöne Baupläze in Neu-Braunfels wende man sich an H. Klappenburg, John B. Holm, U. S. Pfeiffer und E. A. Hellmann.

Reduzirt gute second hand Buggies und Surries, billig bei Wm. Tapp & Co.

Buggies, Currens und Ambulancen lauft man immer am besten und billigsten bei H. Holz & Son.

Als Ihr von dem Ball wegwollt, hat der Teufel die Whiy geholt. **Somann** hat gute für 15 cts.

Wir laden Jedermann freundlich ein, unser Lager von Buggies etc. zu besichtigen. Prompte und reelle Bedienung findet man immer bei Wm. Tapp & Co.

Ed. Raegelin, Fabrikant von Ginger Ale, allen Sorten Sodawasser, Elder u. s. w.

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. **Landa's Mill Depot, Neu-Braunfels.**

Beste Qualität reines nördliches geschältes Korn, weiß oder gemischt. Unter Saathofer und Futterhoser. Sorgdum - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten. Heu und Stroh in Ballen. Corn, Cornschröt, Reis und Baumwollsamens-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. Jos. Landa.

B. E. Voelcker,
Händler in
Drogen, Medicinen, Chemikalien.
Das vollständigste Lager von
Patent - Medicinen.
Ansichts-Post-Karten.
Schulbücher und Schreibmaterialien.
Deutsche und englische Zeitschriften.
Rezepte werden Tag und Nacht von den neuesten und besten Präparaten verfertigt.



Wieder eine Sendung
Briesmeyer Schuhe
angekommen für
Damen und Kinder.

Henne & Tolle
NEW BRAUNFELS TEX.

Achtung,
Farmer und Viehzüchter!
Das beste Mittel gegen Würmer an Vieh, Kälbern, Schweinen und Pferden ist
Lone Star
Screw Worm Liniment.
Preis 35 Cents die Flasche.
Fabrizirt und zum Verkauf bei
H. V. SCHUMANN,
Apotheker, Neu-Braunfels, Tex.
Auch in den folgenden Stores zu haben:
S. D. Gruene, Goodwin, Texas.
Reinartz & Schwab, Colms, Texas.
Adolph Reeb, Clear Spring, Texas.
Wm. Specht & Sons, Spring Branch, Texas.
Alex. Bremer, Smithsons Valley, Texas.
Ed. Schumann & Bro., Lockout, Texas.



So gut wie neu ist manches Rad, nachdem ich das Eisenwerk daran zurechtgebokkert habe. Ich habe die besten Werkzeuge und Maschinen dazu.
Albert W. Benschhorn,
Schmied,
San Antonio-Straße, Neu Braunfels.
Gummireifen aufgezoogen und reparirt.



Wir führen eine vollständige Auswahl Darling Koch- und Heizöfen, sowie alle Sorten Ofenröhren und Küchengeräthschaffen, Porzellan und Glaswaaren.
Pfeuffer, Hellmann & Co.

Eine wahrhafte Geschichte.

Humoreske von J. D. Eichenwald.

Am Stammtisch beim „rothen Ochsen“ war die ganze Tischgesellschaft versammelt, nur der Förster Rieder fehlte noch, der doch sonst einer der Ersten war und mit seinen lustigen Scherzen und Anekdoten die ganze Tafelrunde zu erheitern pflegte.

Der Apotheker und der Oberlehrer ließen sich in Ermangelung einer fröhlichen Unterhaltung in eine gelehrte Diskussion darüber ein, ob wohl die Marsbewohner, was Kunst und Wissenschaft anbelangt, uns Erdentindern überlegen, oder ob wir sie bereits überflügelt hätten.

Der Apotheker behauptete, daß die Marskanäle darauf hindeuten, daß sie ausgezeichnete Ingenieure und Bautechniker hätten, während der Oberlehrer wieder der Ansicht war: die Marskanäle beweisen gar nichts, das seien Naturerscheinungen und nicht von vernunftbegabten Wesen geschaffene Bauwerke. Er glaube vielmehr, daß die Marsleute noch im Urzustand leben und es noch zu feinstem geordneten Staatswesen gebracht hätten.

„Griechisch und Lateinisch kennen sie noch auf keinen Fall,“ warf der Gerichtsschreiber Zeiserl ein, „wer weiß, ob sie schon ein halbwegs vernünftiges Bier brauen können.“

Der Oberlehrer glaubte diesen Dingen pariren zu müssen und entgegnete prompt: „Ich kenne sogar bei uns Leute, die weder Griechisch noch Lateinisch kennen und nur ein erbärmliches Kangleiddeutsch schreiben.“

„Stimmt, stimmt,“ bestätigte Zeiserl mit der harmlosesten Miene, denn er freute sich unendlich, das gelehrte Gespräch unterbrochen zu haben, „aber wo in aller Welt heute der Förster stecken mag. — Ich habe eine Idee! — der Förster hat uns schon lange von seinen wunderbaren Tugenden, dem Wald und der Waldine und dem geschiedenen Floot nichts erzählt. Fast in jeder von uns hat einen Hund; sobald Rieder kommt und sich niedersetzt, sänkt ein jeder von uns der Reihe nach etwas von seinem Hund zu erzählen an, je feilsamer und phantastischer die Geschichte, desto besser, und sobald der Förster zu Worte kommt, lese ich meinen Kopf zum Wande, daß wir die wunderbarsten Hundegeschichten zu hören bekommen.“

Alle stimmten ein, und selbst der Apotheker, der wohl lieber keine Theorien über den Mars und seine Bewohner wieder aufs Tapet gebracht hätte, dachte schnell darüber nach, was er wohl von seinem dicken, athmatischen Mops für eine Geschichte erzählen könne. Es fiel ihm momentan nichts ein, aber er tröstete sich damit, daß er ja mit den Erzählungen nicht beginnen müsse, bevor die Reihe an ihn käme, werde der Förster wohl schon das Wort ergriffen haben.

Da erschien auch schon der Langgesicht, Hänge Hut und Stock an den Nagel und setzte sich mit dem Geize: „Guten Abend, meine Herren!“ an den gewohnten Platz. Während der Piccolo das mit Jagdenblemen verzierte Stammglas des Försters herbeibrachte und dieser seine Weise stopfte, erzählte bereits Zeiserl seine haarsträubenden Geschichten vom Philar seiner Quartiergeberin, der Zwerbäckerswitwe Frau Wampel. Schwiegend hörte der Förster zu und nickte nur einigemal, als ob er die Worte Zeiserls bestätigten wolle.

Als dieser geendet und alle erwarteten, jetzt werde Rieder beginnen, verblieb diese wie in Gedanken vertieft sitzen und blickte nur erkaunt auf, als nun der Tischleitermeister Habelmann eine altbekannte Hundegeschichte zum Besten gab, die seinem Aozel passirt sein sollte. Wieder schweig der Förster still, doch als nun der Oberlehrer von seinen beiden Zwillingshunden, dem Rator und Pollux, zu reden anfing, da machte er eine abwehrende Bewegung und unterbrach:

„Meine Herren, lassen wir das, ich könnte Ihnen von meinen drei

Hunden ganz unerhörte Geschichten erzählen, aber seitdem es mir wiederholt passirte, daß ich eine wahrheitsgetreue Geschichte von einem der drei Rabenwieser zum Besten gab, und sie dann drei oder vier Wochen später als Witz in den humoristischen Blättern lesen mußte, behalte ich diese meine Beobachtungen und Erfahrungen für mich und werde sie vielleicht später einmal in Buchform veröffentlichen. Aber heute ist mir mit zwei anderen Thieren etwas widerfahren, was Sie wahrscheinlich bezweifeln würden und was ich selbst nicht glauben würde, wenn ich es nicht mit meinen eigenen Augen gesehen hätte.“

Alle horchten neugierig auf, doch Rieder schwieg still und blies bloß gewaltige Rauchwolken vor sich hin.

„Erzählen, erzählen!“ rief Zeiserl und die anderen Mitglieder der Tischgesellschaft.

„Nun, wenn Sie es durchaus wollen“, begann Rieder, nachdem er wieder eine Weile schweigend vor sich hingesehen hatte, „dann meinethwegen — machen Sie sich aber keine der vergeblichen Mühe, es einem Witzblatt zu schreiben, es würde wohl nicht aufgenommen, denn es ist gar zu traurig. — Ich hatte eine Gans und einen Gänserich, zwei allerliebste Thiere. So lange sie noch das gelbe, wollene Kleid der Unschuld trugen, kümmerten sie sich nicht viel um einander, als sie aber größer und älter wurden, und ihnen die Federn wuchsen, sahen sie eine innige Zuneigung zueinander, und kein menschlicher Bräutigam kann zärtlicher, liebevoller und treuer an seiner Braut hängen, als mein lieber Gänserich an seiner schneeweißen Gans.“

Mit und meiner Frau machten die beiden zuweilen Sorgen, denn diese innige Liebe war ausichtslos, und nie konnten dieselben ein Paar werden, denn sie waren bestimmt, noch in diesem Herbst zu sterben und als knusperiger Braten unsere Tafel zu zieren. Heute war der Moment gekommen, wo sie scheiden mußten. Meine Frau ließ den Gänserich ins Freie, behielt aber die Gans in der Steige. Lange schritt sie im Hofe hin und her, umher, dann war er plötzlich verschwunden. Meine Frau dachte gar nicht an ihn, als sie, mit einem scharfen Küchenmesser bewaffnet, die Gans bei den Flügeln nahm und mit ihr zur Scheune ging. Dort schlachtete sie die Gans regelrecht und warf das blutige Messer hin, um mit einer Hand den Schnabel, mit der anderen die Flügel zu halten, bis sie ganz verblutet war.

Da hörte sie ein fürchterliches Schreien und sah den Gänserich, der in der Nähe versteckt gewesen war, flügelstreichend davonlaufen. Als sie dann in die Küche kam, sagte sie zu mir: „Geh! Alter, ichan was der Gänserich macht, wie ich die Gans geschlachtet habe, ist er zum Dosthor

hinaus — daß er nicht in den Wald läuft.“

Wie ich nun herausträte, meine Herren, kommt der Gänserich gerade beim Dosthor wieder herein, geht auf das Messer los, welches meine Frau liegen gelassen hatte, besetzt es von allen Seiten und pickt kopfschüttelnd emigemale auf die Klinge. Dann denkt er eine Weile nach und geht, wie wenn er einen Entschluß gefaßt hätte, in das offenkundige Scheunenthor. Neugierig schleichte ich mich zu der Scheune, um zu sehen, was er da anfangen wollte. Da steht er vor einer Senfe, die mit dem Messer auf dem Boden und mit der Stange an der Wand lehnt. Auf einmal lehnt er seinen Hals auf die Spitze der Klinge, welche nach aufwärts gerichtet war, und ehe ich die Absicht errathen und verhindern kann, fährt er mit starkem Druck des Kopfes zweimal hin und her und stürzt blutend und röchelnd zu Boden.

Er hatte sich aus Gram um das geliebte Gänschen den Hals durchgeschnitten.“

„Was Sie nicht sagen!“ rief Zeiserl, „und was geschah mit dem Selbstmörder?“

„Meine Frau muß jetzt statt einer Gans deren zwei braten,“ antwortete lakonisch der Förster und setzte seine ausgebrannte Pfeife wieder in Brand.

„Um zu lügen, muß man gerade nicht auf den Hund kommen,“ bemerkte tiefinnig der Apotheker.

Die anderen nickten und tranken ihre Gläser aus.

„Gut parirt,“ rief Zeiserl, „das Zimmer vermietet meine Frau allerdings nur mit voller Bestätigung!“

„Abmieter: „So, und was soll denn da dieses enge Hundeloch kosten?“

Vermiether: „Das richtet sich wieder nach den Ansprüchen, die Sie an's Futter stellen!“

„Weßhalb sich abhärmen, wenn das Baby sich erkältet hat, Ballards Horehound Syrup verhindert Lungenentzündung und andere schlimme Folgen und ist gut für Husten, Heiserkeit, Stiefhusten und Bronchitis. Mrs. Hall, Sioux Falls, S. Dakota, schreibt: Ich gebrauchte Ballards Horehound Syrup seit fünf Jahren für meine Kinder, mit wunderbarem Erfolg.“

Zu haben bei A. Tolle.

Rathsel. Frage: Wer hat's besser, der Kaffee oder der Thee? Antwort: Der Kaffee hat es besser, denn der kann sich sehen, während der Thee tüchtig zischen muß.

Rheumatismus. Ich habe eine erprobte Pflanze für Rheumatismus erprobt. Mein Mittel, welches die verkrümmten Glieder auslöst, gerade macht oder verkrümmen sollte wieder in Stellung zu bringen. Das ist möglich; aber ich kann sicherlich die Schmerzen dieses Jahres Ihre Krankheit beseitigen.

In Deutschland — bei einem Gütemitteln in der Stadt Dormstadt — fand ich die beste Angewandte, durch die Dr. Shoop's rheumatisches Mittel vollkommen und verlässlich gemacht wurde. Eine kleine Menge dieses Mittels hat schon sehr viele Fälle von Rheumatismus mit Erfolg behandelt, jetzt jedoch noch für ein gleichmäßig alle heilbaren Fälle dieses hiesigen so gefährlichen Leidens. Diese laubartigen, förmigen in Blut vorhandenen Ablagerungen können sich unter der Wirkung dieses Mittels auflösen und so verschwinden, wie Raucher in warmen Wasser. Nach der Wirkung werden viele glückliche Fälle aus dem Lager aus und die Ursache des Rheumatismus ist für immer verschwunden. Es gebe keine Entschuldigungen mehr dafür, noch länger ohne Hilfe zu leiden. Bitte verkaufen und empfangen bei Dr. Shoop.

Eingefandt.

Es gibt gemeine, sozusagen niederrichtige Menschen auf dieser Welt, die es unter dem Deckmantel der Falschheit prächtig verstehen, ihren Neben- und Mitmenschen fortwährend Steine in den Weg zu legen, über die andere stolpern sollen. Solche Menschen sind der Teufel in Menschengestalt und je eher sie derselbe halt, desto besser für sie, und der übrigen Menschheit ein wahrer Wohlgefallen, denn an ihnen ist wahrlich Nichts verloren. Aber diese Menschenquader sind zäh wie Fuchsenleder und trocken sogar dem Alter. Diese Satans-Teufel sind mit sich selbst unzufrieden, denn ohne Grund und Ursache stören sie anderer Leute Frieden; sie sind neidisch, nur für sich selbst eingenommen und hegen auch nicht das geringste Mitleid für ihre Mitmenschen.

Es sollte ein Gesetz bestehen, welche diese Teufel bei jedem Verbrechen, andere Menschen zu äncarniren, mit Gefängnisstrafe bedroht. Wahrlich, diese Tyrannen sind ein Uebel und eine Plage für jeden anständigen und zufriedenen Menschen.

Emil Mersch.

Allgemein empfohlen.

Die populäre Medizin in Osego Co. und der beste Freund meiner Familie.“ schreibt W. M. Dieb, Herausgeber des Osego Journal, Gilbertville, N. Y., ist Dr. Königs Neue Entdeckung, die sich als unfehlbares Mittel bei Husten und Erkältungen erwiesen hat. Wir haben immer eine Flasche davon im Hause.“ Zufriedenheit wird garantiert in D. G. Voelckers Apotheke. Preis 50c und \$1.00; Probe-Flasche frei.

Gut parirt. Vermiether: „Das Zimmer vermietet meine Frau allerdings nur mit voller Bestätigung!“

Abmieter: „So, und was soll denn da dieses enge Hundeloch kosten?“

Vermiether: „Das richtet sich wieder nach den Ansprüchen, die Sie an's Futter stellen!“

Weßhalb sich abhärmen, wenn das Baby sich erkältet hat, Ballards Horehound Syrup verhindert Lungenentzündung und andere schlimme Folgen und ist gut für Husten, Heiserkeit, Stiefhusten und Bronchitis. Mrs. Hall, Sioux Falls, S. Dakota, schreibt: Ich gebrauchte Ballards Horehound Syrup seit fünf Jahren für meine Kinder, mit wunderbarem Erfolg.“

Zu haben bei A. Tolle.

Rathsel. Frage: Wer hat's besser, der Kaffee oder der Thee? Antwort: Der Kaffee hat es besser, denn der kann sich sehen, während der Thee tüchtig zischen muß.

Rheumatismus. Ich habe eine erprobte Pflanze für Rheumatismus erprobt. Mein Mittel, welches die verkrümmten Glieder auslöst, gerade macht oder verkrümmen sollte wieder in Stellung zu bringen. Das ist möglich; aber ich kann sicherlich die Schmerzen dieses Jahres Ihre Krankheit beseitigen.

In Deutschland — bei einem Gütemitteln in der Stadt Dormstadt — fand ich die beste Angewandte, durch die Dr. Shoop's rheumatisches Mittel vollkommen und verlässlich gemacht wurde. Eine kleine Menge dieses Mittels hat schon sehr viele Fälle von Rheumatismus mit Erfolg behandelt, jetzt jedoch noch für ein gleichmäßig alle heilbaren Fälle dieses hiesigen so gefährlichen Leidens. Diese laubartigen, förmigen in Blut vorhandenen Ablagerungen können sich unter der Wirkung dieses Mittels auflösen und so verschwinden, wie Raucher in warmen Wasser. Nach der Wirkung werden viele glückliche Fälle aus dem Lager aus und die Ursache des Rheumatismus ist für immer verschwunden. Es gebe keine Entschuldigungen mehr dafür, noch länger ohne Hilfe zu leiden. Bitte verkaufen und empfangen bei Dr. Shoop.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der Friedenskirche am Geronimo um 10 Uhr morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

3. Jaworski, P.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöser-Kirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

Am 14. Juli nachmittags ist wieder Sonntagsschule und Gottesdienst in Weigners School.

E. Knier, Pastor.

Am 1. Sonntag im Monat an der Guadalupe (Guadalupe Valley Schulhaus), morgens 10 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule; am 2. und 4. Sonntag in Sulverde, vorm. 10 Uhr Sonntagsschule und 10 Uhr Gottesdienst.

3. F. Christensen.

KILL THE COUGH AND CURE THE LUNGS WITH Dr. King's New Discovery FOR CONSUMPTION Price 50c & \$1.00 Free Trial. Surest and Quickest Cure for all THROAT and LUNG TROUBLES, or MONEY BACK. B. E. VOELCKER.

CHAMBERLAIN'S COLIC, CHOLERA AND DIARRHOEA REMEDY. A few doses of this remedy will invariably cure an ordinary attack of diarrhoea. It can always be depended upon, even in the more severe attacks of cramp colic and cholera morbus. It is equally successful for summer diarrhoea and cholera infantum in children, and is the means of saving the lives of many children each year. When reduced with water and sweetened it is pleasant to take. Every man of a family should keep this remedy in his home. Buy it a w. PRICE, 25c. LARGE SIZE, 50c.

Eingefandt.

Es gibt gemeine, sozusagen niederrichtige Menschen auf dieser Welt, die es unter dem Deckmantel der Falschheit prächtig verstehen, ihren Neben- und Mitmenschen fortwährend Steine in den Weg zu legen, über die andere stolpern sollen. Solche Menschen sind der Teufel in Menschengestalt und je eher sie derselbe halt, desto besser für sie, und der übrigen Menschheit ein wahrer Wohlgefallen, denn an ihnen ist wahrlich Nichts verloren. Aber diese Menschenquader sind zäh wie Fuchsenleder und trocken sogar dem Alter. Diese Satans-Teufel sind mit sich selbst unzufrieden, denn ohne Grund und Ursache stören sie anderer Leute Frieden; sie sind neidisch, nur für sich selbst eingenommen und hegen auch nicht das geringste Mitleid für ihre Mitmenschen.

Emil Mersch.

Allgemein empfohlen.

Die populäre Medizin in Osego Co. und der beste Freund meiner Familie.“ schreibt W. M. Dieb, Herausgeber des Osego Journal, Gilbertville, N. Y., ist Dr. Königs Neue Entdeckung, die sich als unfehlbares Mittel bei Husten und Erkältungen erwiesen hat. Wir haben immer eine Flasche davon im Hause.“ Zufriedenheit wird garantiert in D. G. Voelckers Apotheke. Preis 50c und \$1.00; Probe-Flasche frei.

Gut parirt. Vermiether: „Das Zimmer vermietet meine Frau allerdings nur mit voller Bestätigung!“

Abmieter: „So, und was soll denn da dieses enge Hundeloch kosten?“

Vermiether: „Das richtet sich wieder nach den Ansprüchen, die Sie an's Futter stellen!“

Weßhalb sich abhärmen, wenn das Baby sich erkältet hat, Ballards Horehound Syrup verhindert Lungenentzündung und andere schlimme Folgen und ist gut für Husten, Heiserkeit, Stiefhusten und Bronchitis. Mrs. Hall, Sioux Falls, S. Dakota, schreibt: Ich gebrauchte Ballards Horehound Syrup seit fünf Jahren für meine Kinder, mit wunderbarem Erfolg.“

Zu haben bei A. Tolle.

Rathsel. Frage: Wer hat's besser, der Kaffee oder der Thee? Antwort: Der Kaffee hat es besser, denn der kann sich sehen, während der Thee tüchtig zischen muß.

Rheumatismus. Ich habe eine erprobte Pflanze für Rheumatismus erprobt. Mein Mittel, welches die verkrümmten Glieder auslöst, gerade macht oder verkrümmen sollte wieder in Stellung zu bringen. Das ist möglich; aber ich kann sicherlich die Schmerzen dieses Jahres Ihre Krankheit beseitigen.

In Deutschland — bei einem Gütemitteln in der Stadt Dormstadt — fand ich die beste Angewandte, durch die Dr. Shoop's rheumatisches Mittel vollkommen und verlässlich gemacht wurde. Eine kleine Menge dieses Mittels hat schon sehr viele Fälle von Rheumatismus mit Erfolg behandelt, jetzt jedoch noch für ein gleichmäßig alle heilbaren Fälle dieses hiesigen so gefährlichen Leidens. Diese laubartigen, förmigen in Blut vorhandenen Ablagerungen können sich unter der Wirkung dieses Mittels auflösen und so verschwinden, wie Raucher in warmen Wasser. Nach der Wirkung werden viele glückliche Fälle aus dem Lager aus und die Ursache des Rheumatismus ist für immer verschwunden. Es gebe keine Entschuldigungen mehr dafür, noch länger ohne Hilfe zu leiden. Bitte verkaufen und empfangen bei Dr. Shoop.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der Friedenskirche am Geronimo um 10 Uhr morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

3. Jaworski, P.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöser-Kirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

Am 14. Juli nachmittags ist wieder Sonntagsschule und Gottesdienst in Weigners School.

E. Knier, Pastor.

Am 1. Sonntag im Monat an der Guadalupe (Guadalupe Valley Schulhaus), morgens 10 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule; am 2. und 4. Sonntag in Sulverde, vorm. 10 Uhr Sonntagsschule und 10 Uhr Gottesdienst.

3. F. Christensen.

KILL THE COUGH AND CURE THE LUNGS WITH Dr. King's New Discovery FOR CONSUMPTION Price 50c & \$1.00 Free Trial. Surest and Quickest Cure for all THROAT and LUNG TROUBLES, or MONEY BACK. B. E. VOELCKER.

CHAMBERLAIN'S COLIC, CHOLERA AND DIARRHOEA REMEDY. A few doses of this remedy will invariably cure an ordinary attack of diarrhoea. It can always be depended upon, even in the more severe attacks of cramp colic and cholera morbus. It is equally successful for summer diarrhoea and cholera infantum in children, and is the means of saving the lives of many children each year. When reduced with water and sweetened it is pleasant to take. Every man of a family should keep this remedy in his home. Buy it a w. PRICE, 25c. LARGE SIZE, 50c.

B. PREISS & CO., Leichenbestatter, Regula-Strasse, Neu-Braunfels. Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

Schmiede-Werkstatt von H. Orth, San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels. Besorgt alle Reparaturen an Fuhrwerken aller Art. Fachkundiger Aufschlag. Anziehen von Gummi-Reifen eine Spezialität. Agent für Goodyear Rubber Tires. Händler in Eisen, Kohlen, allen Sorten Steel Shapes, sowie Cotton-Haden, Feilen und sonstiger Hardware. Da ich Eisen u. Kohlen bei der Car-Ladung belege, bin ich im Stande, Euch Spezial-Preise zu machen.

Landas Mühlen-Depot Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas. Futter aller Art jederzeit vorräthig. Gett. Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl, Kornmehl und Feld-Saemereien zu den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität. Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge. Um geneigten Zuspruch wird achtsungsvoll ersucht. Joseph Faust, Präsident. W. Clomons, Vice-Präsident. Hermann Clemens, Kassier. Walter Faust, Hfl.-Kassier.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels. Kapital und Ueberchuß \$125,000.00. Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado. Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

For Comfort and Convenience Travel by this sign MKT. KLENKE'S Photographisches Atelier an der Castell-Strasse sollten alle Leute aufsuchen für hübsche Photographien, in allen Größen nach der neuesten Methode angefertigt. Es ist der Platz für die besten Vergrößerungen und alle Sorten Bilderrahmen. Wunderbillsche Pfeife und ausländische Stereo-Kopische Ansichten. S. D. Klenke, Photograph.

Commer ist die schönste Zeit, um Mexico zu besuchen. 53 bis 64 Grad N. (Regierungsbericht) ist die Durchschnittstemperatur der Stadt Mexico. Die J. & G. N.-Bahn (über Rarido) kündigt drei populäre Excursionen zum halben Fahrpreis mit „Over“-Privilegium an. Tickets werden verkauft: 25. April bis 18. Mai, gültig bis 31. Juli. 8. Juni bis 15. Juni, gültig bis 31. August. 20. Juni bis 12. Juli, gültig bis 15. September. Nähere Auskunft ertheilt jeder J. & G. N.-Agent.

Commer ist die schönste Zeit, um Mexico zu besuchen. 53 bis 64 Grad N. (Regierungsbericht) ist die Durchschnittstemperatur der Stadt Mexico. Die J. & G. N.-Bahn (über Rarido) kündigt drei populäre Excursionen zum halben Fahrpreis mit „Over“-Privilegium an. Tickets werden verkauft: 25. April bis 18. Mai, gültig bis 31. Juli. 8. Juni bis 15. Juni, gültig bis 31. August. 20. Juni bis 12. Juli, gültig bis 15. September. Nähere Auskunft ertheilt jeder J. & G. N.-Agent.

Commer ist die schönste Zeit, um Mexico zu besuchen. 53 bis 64 Grad N. (Regierungsbericht) ist die Durchschnittstemperatur der Stadt Mexico. Die J. & G. N.-Bahn (über Rarido) kündigt drei populäre Excursionen zum halben Fahrpreis mit „Over“-Privilegium an. Tickets werden verkauft: 25. April bis 18. Mai, gültig bis 31. Juli. 8. Juni bis 15. Juni, gültig bis 31. August. 20. Juni bis 12. Juli, gültig bis 15. September. Nähere Auskunft ertheilt jeder J. & G. N.-Agent.

Ein giftiges Säugethier.

Bei den Lehrerinprüfungen in einer Stadt...

Lebens-Versicherung.

Für 25 Cents können Sie und Ihre Familie sich gegen die üblichen Folgen eines Unfalls von Kollid oder Durchbruch während der Sommermonate versichern.

Deutsche in Palästina.

Die wirtschaftlichen Unternehmungen der Deutschen in Palästina sind nach einem Bericht des deutschen Consuls in Jaffa in ruhiger und steter Entwicklung begriffen.

Erstes und Weiteres.

Aus Boulder, Colorado wurde, am Samstag berichtet: In dem Frachtschuppen der Colorado & Southern Bahn...

Kinder.

denen etwas weh thut, weinen nie so, wie hungrige Kinder. Manches Kind wird wegen Krankheit behandelt, obwohl es nur Hunger leidet.

|| Zion City, einfl der Sitz einer in der ganzen Welt bekannten Sekte, ist nicht mehr. Derselbe Wilbur Glenn Voliva, welchen das Bundes-Districtgericht aller Macht entleibete, erklärte gestern, daß er bereit sei, das sinkende Schiff zu verlassen.

Holt euch eine freie Probe von Dr. Shoop's Gesundheits-Kaffee. Kann euer Magen, Herz oder Nieren rechten Kaffee nicht vertragen, so probirt diese geschickte Nachahmung, die dem echten an Geschmack und Aroma leichtkommt.

Jury Liste.

September-Termin des District-Gerichtes von Comal County.

Grand Jury.

Montag, den 2. September 1907, vormittags 10 Uhr. J. G. Blumberg, Theodor Boje, Robert Krause (City), Joe Rohde, John Riedel, Rudolph Brecher, Fred Heitkamp, Otto Hysler, Adolph Hofheinz, Eduard Kanz, Fritz Kaderli, Adolph Konas, Adolph Kirmse, Wm. Kneuper (R. N. No. 2), Gust. Breußer, Julius Wunderlich.

Petit Jury.

Erste Woche. Dienstag, den 3. September 1907, 9 Uhr morgens.

Fritz Scheel (Wulverde), Harry Mergel, Charles Wuest, August Koepp, Otto Soechting, Georg Kneuper, Joseph Oberkamf, Otto Baentmühl, Robert Wahi, Hermann Dirls, Arthur Sahm, Joseph Vos, Ottomar Gruene, Otto Kneuper, Heinrich Orth, D. G. Bowen, Wm. Bruemmer, Otto Neuring, Edmund Benschhorn, Fritz Voigt, Gregor Frielehnahn, Frank Schlather, Emil Voigt, August Kradner, Fritz Kuntel, Emil Moehrig, Robert Schulze, Louis Forste, Charles Albes, Walter Kose.

Zweite Woche. Montag, den 9. September 1907, 9 Uhr morgens.

Valentin Beierle, Otto Kees, Wm. Heidrich, Hermann Jentsch, Walter Borff, Hermann Letich, Wm. Barnecke, Paul Karbach, Harry Moeller, Otto Hillert, C. H. Harborth, John Dolm, Ignaz Offer, Wm. Tays, Charles Kramme, Hermann Weisser, Henry Jonas, Fred Koppin, Albert Heimer, Hermann Wagenführ (City), Hugo Sattler, Adolph Gerhards, August Timmermann, Ed. Rohde, Ferdinand Reiningger, Fritz Doehne, Louis Meber, Gustav Kust, Albert Kraft, Hermann Borchers.

Dritte Woche. Montag, den 16. September 1907, 9 Uhr morgens.

J. W. Dietert, August Klar, Emil Voelker, Erich Kienthal, Max Tausch, Fritz Gerloff, Fritz Bentes, Robert Boenig, Fritz Eidenroth, Charles Schuel, Hermann Schuel, Franz Hildebrandt, Oscar Nowotny, Walter Faust, Heinrich Warnecke, Carl Floege, Harry Jahn, Georg Reiningger, Ferdinand Rehlis, Theodor Tolle, August Delfers jr., Hy. Pantermühl jr., Hermann Rehlenberg, Charles Jentsch, Wm. Lürjen, Charles Hartwig, Heinrich Oppermann, Charles Koesling, Wm. Streuer, Wm. Krosche.

Ich befeigte den Schmerz unentgeltlich und schickte portofrei eine Probe meiner Kopfweh-Tafelchen. Neuralgie, Kopf- und Zahmweh, periodische Schmerzen etc. werden durch Blutstauung verursacht. Dr. Shoop's Kopfweh-Tafelchen tödten den Schmerz, indem sie den unnatürlichen Blutdruck befeigten. Adresse: Dr. Shoop, Racine, Wis. C. E. Voelker verkauft sie.

Kannibalische. Negerhäuptling (einen sehr viden Missionär wohlgefällig betrachtend): „Du gefällst mir! Um Dir einen Beweis meiner Gunst zu geben, erenne ich Dich hiermit zu meiner Leibspeer!“

Juckt es? Das ist kein angenehmes Gefühl. Doch gibt es ein Mittel dafür: Hunt's Cure. Es ist das beste aller Hautmittel. Eine Einreibung lindert — eine Büchse kurirt. Garantiert.

Pumpenpöblosopie. „Ohne Geld ist heutzutage nichts zu machen.“ „Doch.“ „Was denn?“ „Schulden.“

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Peter Nowotny, First National Bank, M. Bose, H. G. Henne, Jury Fund, transfer.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for General Fund, State School Fund, Available School Fund.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Permanent School Fund, Court House Fund, Bridge Sinking Fund.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Road and Bridge Sinking Fund, Road and Bridge Sinking Fund, Comm. Precinct No. 1 Fund.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Comm. Precinct No. 2 Fund, Comm. Precinct No. 3 Fund, Comm. Precinct No. 4 Fund.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Total, Disbursements, Jury Fund, Road and Bridge Fund.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Transferred to Road and Bridge Fund, Paid Jury fees, Commission.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Transferred to Comm. Precinct No. 1 Fund, Commission, Road and Bridge Sinking Fund No. 1.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Paid current expenses, Commission, Available School Fund, Court House Fund, Bridge Sinking Fund.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Paid teachers' salary, Ex-Officio County School Superintendent, census fees, Commission.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Paid bridge bonds No. 2, redeemed, interest on said bonds, Paid for work on roads etc., Commission.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Paid coal etc., Commission, Paid for work on roads etc., Commission.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Paid coal etc., Commission, Balance on hand.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Aug. 10, 1907, Jury Fund, cash, Road and Bridge Fund, cash, General Fund, cash, State School Fund, cash, Available School Fund, cash, Permanent School Fund, cash, notes, bonds.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Court House Fund, cash, bonds, Bridge Sinking Fund, cash, Road and Bridge Sinking Fund No. 1, cash, bonds, Road and Bridge Sinking Fund No. 2, cash, Comm. Precinct No. 1 Fund, cash, Comm. Precinct No. 2 Fund, cash, Comm. Precinct No. 3 Fund, cash, Comm. Precinct No. 4 Fund, cash.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Debt on Court House, Old Bridge, Road and Bridge Bonds, Scrip not presented for payment.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Total, Receipts, Disbursements and Liabilities of Comal County from May 11th to August 10th, 1907.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for RECEIPTS, Jury Fund, Balance on hand, cash, Received of Peter Nowotny, occupation tax, Chas. Soechting, sale of estray, Aug. Triesch.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes entries for Road and Bridge Fund, Balance on hand, cash.

I hereby certify that the foregoing is a true and correct account of Receipts, Disbursements and Liabilities of Comal County from May 10 to August 10, 1907.

H. MITTENDORF JR., Treasurer Comal Co. Approved August 13, 1907. ADOLPH STEIN, Co. Judge Comal Co.

Kindliches Spiel.

Arzt (zu den Kindern einer bekannten Familie): „So so, Ihr Spiel Doktor; wie mocht Ihr denn das?“ Kleiner Fritz: „Dem Albert, der gern Thee trinkt, thu' ich ihn verbieten, und der Klara, die keinen mag, thu' ich Thee verschreiben!“

Bei mangelndem Appetit probire man Chamberlain's Magen- und Leberheiler. Mrs. J. D. Seig, Detroit, Mich., sagt: „Sie gaben mir meinen Appetit wieder, befeigten Blähungen und regulirten den Stuhlgang in angenehmer Weise.“ Preis 25c. Proben frei. A. V. Schumann.

Enttäuscht. „Wissen Sie, mein Fräulein, Sie erinnern mich lebhaft an ein Citat von Schiller!“ „Von Schiller, dem Sänger der edlen Frauen? Ob! Sie meinen wohl wo er sagt: das Ewig Weibliche zieht uns hinan?“ „Nein — das ist ja von Goethe! Ich meine: steht du den Hut dort auf der langen Stange?“

Hämorrhoiden lindert schnell und sicher Dr. Shoop's Magic Ointment. Ist speziell und allein für dieses Leiden präparirt; wirkt positiv und sicher. Vertreibt wie Hauber juckende, schmerzende, vorstehende oder blinde Hämorrhoiden. Großes Glas mit Rieftappe 50c bei B. E. Voelker.

Ankunft und Abgang der Post: Von Neu Braunfels über Sattler nach Cronos Mill um 7 Uhr morgens scheinwöchentlich; Ankunft in Neu Braunfels um 4 Uhr nachmittags.

Von Neu Braunfels über Smithson's Valley nach Weston, um 11 Uhr vorm. jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunfels um 3 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.

Die „Kural Free Delivery Carriers“ verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen um 4 Uhr nachmittags zurück.

Alle Postfäden müssen, wenn sie rechtzeitig befeuert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die Kager Office aufgegeben werden. Otto Heilig, Postmeister.

Acht Personenzüge täglich aus Neu-Braunfels auf der S. & M. Bahn, wiefolgt: Nach Süden: No. 5..... 5:25 morgens, No. 7..... 9:00 morgens, No. 9..... 6:10 abends, No. 2..... 9:35 abends.

Nach Norden: No. 10..... 5:00 morgens, No. 8..... 9:08 morgens, No. 4..... 2:13 nachmtg., No. 6..... 9:35 abends.

Zug No. 4, der „Highliner“, ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat „Through Cars“, das heißt Wagen, die direkt nach St. Louis gehen. Mit diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten.

Mit Zug No. 6 kann man in „Chate Care“ ohne Umfragen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen. Züge No. 8 und 9 sind Verabzüge. R. H. Reel, Ticket-Agent.

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von Neu-Braunfels. Nach Süden: No. 243..... 8:04 abends, No. 241 (Alamo Special) 5:14 morgens, No. 235 (Flyer)..... 6:24 morgens.

Nach Norden: No. 244..... 8:43 morgens, No. 236 (Flyer)..... 10:06 abends, No. 242 (Alamo Special) 11:25 abends.

Ihre Commer-Weise machen Sie am besten über die M. & T. Bahn. Die Ausstellung in Jamestown Va., ist ein angehendendes Reiseziel. Die Fahrpreise sind niedrig, und Tickets werden, wenn gewünscht einen Weg über New York ausgestellt. Lassen Sie sich unser „Jamestown Exposition Booklet“ nebst Auskunft über Fahrpreis, kommen; es wird unentgeltlich verhandt von W. G. Crutch, G. B. M. R. & T., Linz Building, Dallas, Tex. ff.

Die Comal Steam Laundry and Towel Supply Company liefert ein elegantes Toiletten Cabinet, mit großem, geschliffen Spiegel, und versteht es regelmäßig mit Seife, Kammer, Bürste und reinen Handtüchern für \$1.00 pro Monat. Laßt Euch ein solches Cabinet zeigen.

Advertisement for 'Gesunde, glückliche Kinder' and 'Alpenkräuter' by Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Hoyle Ave., Chicago, Ill.

Consolidated Statement of Receipts, Disbursements and Liabilities of Comal County from May 11th to August 10th, 1907. Includes Receipts and Liabilities sections.

Correspondenz.

Umland, den 20. August 1907.
Berthe Redaktion!

Da sich vielleicht einige Ihrer
Leser für den südlichen Theil von
Texas interessieren, will ich Ihnen,
da ich eben von dort zurückkomme,
einen kleinen Bericht einreichen.

Am Montag Morgen um 10 1/2
Uhr fuhren wir — Vater, Freund
H. Schaefer und ich — von Fort
Worth ab. Um 2 Uhr kamen wir
nach Kenedy in Karnes County,
wo wir wieder umstiegen, um nach
Alice in Rueses County zu fahren.

Die Ernte in der Umgegend war
sehr verschieden. Es gibt Felder,
wo es zehn Acker zum Ballen
nimmt; in anderen nimmt es fünf
bis sechs Acker. Ich habe ein Feld
gesehen, welche einen bis 1 1/2
Ballen zum Acker bringt.

Am Dienstag Abend fuhren wir
nach Kenedy, Karnes County, zu-
rück. Am Mittwoch Morgen fuhren
wir mit Freund Wm. Karbach
und einem Landagenten nach um-
liegenden Plätzen, wobei sich
Schreiber dieses 123 1/2 Acker 3/4
Meilen südlich von der Eisen-
bahn für \$28 den Acker kaufte.

Am Donnerstag um 11 1/2 Uhr
fuhren wir wieder der Heimath zu.
Als wir fünf Meilen weit gefahren,
kamen wir in einen schweren Regen
hinein. Bei Nordheim, Fort-
tonson, Cuero und Hoatum, bis
zehn Meilen nördlich von Gonzales,
hat es schwer geregnet. Bei
Porttown waren alle Creeks und
Graben hoch.

Die Ernte ist da überall schlecht;
es nimmt im Durchschnitt von 5
bis 10 Acker zum Ballen. Bei
Gonzales war sie besser.

Siehe bei uns nimmt es von 3
bis 6 Acker zum Ballen. Einige
machen auch einen halben Ballen
vom Acker. Die Baumwolle
wächst und blüht noch, aber der
Bollwurm tritt ziemlich stark auf.

Für heute will ich schließen, dar-
mit den lieben Lesern die Gesichts-
zeit nicht zu lang wird.

Mit Gruß an alle Freunde,
W. B. E. r.

Ein eigenartiger Streit mit
noch eigenartigerer Begründung
brach unlängst in dem Bogens-
grenzstädtchen Schiremeck aus. Die
zumeist französisch sprechende Be-
völkerung katholischer Confession
nahm Anstoß daran, daß der neue
Pfarrer statt der bisher gebräuch-
lichen französischen Aussprache des
lateinischen im Kirchengesang (A
statt u, also dominus statt domi-
nus) die deutsche resp. die richtige
lateinische Aussprache einführte.
Diese Sprachreform ist auf bischöf-
liche Verordnung in den letzten
Jahren in fast ganz Bisthum-Vorhri-
gen durchgeführt worden. In
Schiremeck will man sich aber mit
der Aenderung nicht befreunden.
Infolgedessen verlagten die erwach-
senen Sänger beim Hochamt
sämmlich den Dienst, so daß der
Gesang von Schulfrauen ausge-
führt werden mußte. Aus dem
gleichen Anlaß sind Männer so-
wohl wie Frauen dem Kirchenbe-
such ferngeblieben.

Lebensdauer.
Die Wissenschaft ist sich einig,
daß das menschliche Leben länger
sein könnte, als es jetzt durchschnitt-
lich der Fall ist. Die kritische Pe-
riode ist, wie es scheint, zwischen
50 und 60 Jahren; wird da der
Körper nicht sorgfältig in Acht ge-
nommen, so ist auf ein langes Le-
ben nicht zu rechnen. Das beste
Mittel für diese Periode ist Elec-
tric Bitters, welches jedes Organ
im Körper neu belebt und stärkt.
Wird garantiert von V. C. Voelker,
Apotheker, 50c.

In Michigan, unweit von Lon-
don, haben Thierfreunde ein gro-
ßes Sanatorium für Hunde erbaut,
und seine Schilderung ist von ganz
besonderem Interesse. Da sieht
man unter den zahlreichen Patien-
ten, die in der Mehrzahl den Wä-
rtern, Ärzten und Chirurgen lei-
derlei Schwierigkeiten bereiten,
einen kleinen Spitz, dem ein Glas-
auge eingeseht ist. Einem Collie
hat man einen Schwanz aus Kunst-
schut angefertigt, einem Foxterrier
ein Bein aus Holz und einer gro-
ßen Bulldogge eine reguläre Be-
rücke aufgesetzt, um die Gasse zu
erheben, die das Thier bei einer
großen Weisheit fast alle auf dem
Kopfe verloren hat. Sehr groß ist
die Anzahl der alten Hunde, die
ohne Kähne hintommen und denen
man ein künstliches Gebiß anfertigt.
Im Operationsraum verfährt
man über die modernsten Appa-
rate, und Röntgenstrahlen durch-
leuchtungen von Hunden werden
nicht selten vorgenommen. In
dem einen Falle fand man einen
Diamanten, den der Hund im Zim-
mer seiner Herrin gefunden und
verschluckt hatte.

Der Schmerzmittel.
Hast du Weis,
So nimm das Del
Und reiß dich ein.
Welches Del?
Dunt's Lightning Del!

Aus Weihen wird dem „Leip-
ziger Tageblatt“ geschrieben: Die
übliche Gewohnheit mancher Ge-
schäftsleute, ihre eigenen Waaren
über Gebühr zu loben und die
Concurrenten schlecht zu machen,
veranlaßt dieser Tage die Aus-
scheidung folgenden Spases. Ein
Weinhändler und Weinwirth, der
seinen Reden nach immer nur die
reinsten und besten Weine führt,
wurde von einem seiner Gäste dar-
durch gründlich auf's Eis geführt,
daß dieser den Inhalt des besten
„Biechtelchen“, als der Wirth ein-
mal hinausgegangen war, in ein
mitgebrachtes leeres Probefläsch-
chen füllte und zu sich steckte. Er
ließ sich dann neuen Wein geben
und wandte sich nach einem Weis-
chen an den Wirth um guten Rath,
indem er ihm erzählte, daß er für
einen Freund Wein besorgen solle,
und nun habe er da eine Probe,
aber er halte seine Zunge nicht für
zuverlässig genug, und wolle daher
das Urtheil von Kennern einholen.
Als jetzt der Wein aus dem Probe-
fläschchen in ein Glas gegossen
war, glaubte der Wirth, schon an
der Farbe zu erkennen, daß der
Wein nicht reell sei, denn man sähe
auf den ersten Blick, daß dieser
Wein gefärbt sei; und nun der Ge-
schmack: „Pui Teufel, der ist kaum
zu trinken!“ Nun mußte auch die
Wirthschaftswirthin einmal kosten,
und diese erklärte, „das Zeug
schmeckt wie Wasser“. Daß die an-

wesenden Gäste nach diesem ver-
nichtenden Urtheile nicht mehr zu-
rückhalten konnten und mit vollem
Gelächter losbrachen, läßt sich den-
ken. — Der Wirth behauptet aber
heute noch, daß der probirte Wein
nicht aus seinem Keller gewesen
sei. Vorsichtiger in seinem Urtheil
soll er indessen doch geworden sein.

Zeit nicht blau,
wenn Hülfe so nahe ist. Herbine
erzwingt richtige Leberthätigkeit.
J. B. Vaughan, Ala.,
schreibt: Ich litt beinahe an Ver-
stopfung und fand, daß Herbine die
beste Medizin in solchen Fällen ist.
Ich wollte ich könnte allen ähnlich
Leidenden mittheilen, was Herbine
ur mich gethan hat.

Die Befieger der Maritan Wo-
olen Mills in New Jersey, beab-
sichtigen gegen den Tabakkönig, Jas.
B. Duke, einen Einhaltsbefehl zu
erwirken, falls er nicht aufhört, den
Maritan-Fluß trocken zu pumpen,
um seinen riesigen Besitz zu Ehren
seiner jungen Frau in ein Feen-
reich zu verwandeln. Die vielen
künstlichen Teiche wurden mit
Wasser gefüllt, die zahllosen
Springsbrunnen und Wasserfälle
wurden in Thätigkeit gesetzt, und
es geschah dies mit Hülfe einer gro-
ßen Pumpanlage, deren Capacität
mehrere Millionen Gallonen im
Tag beträgt. Tag und Nacht ar-
beitete die Pumpe und der Fluß,
welcher der zweitgrößte in New
Jersey ist, hatte schließlich kaum
noch genug Wasser, um die
Kessel der Wollen-Fabrik zu fül-
len. Die Fabrik, die durch Wasser-
kraft getrieben wird, stand still
und die Firma benachrichtigte den
Verwalter des Besitzes des Tabak-
königs und machte ihn mit dem
Stand der Dinge bekannt. Da
Duke mit seiner jungen Frau in-
zwischen abgereist war, so ordnete
dieser sofort an, daß die Pumpen-
werke geschlossen würden. Auch
die Farmer an den Flußufern un-
terhalb von Duke's Park leiden
unter dem Wassermangel. Duke
hat das Recht, seine Bassins und
Springsbrunnen aus dem Fluß zu
füllen, doch eine Entscheidung des
Bundesgerichtes verbietet ihm, den
Fluß detartrig auszubeuten, daß
Corporationen oder Individuen
unterhalb seines Besitzes darunter
leiden.

Chamberlain's Kolik-, Chole-
ra- und Diarrhöe-Mittel besser
als drei Doktoren.
„Vor 3 Jahren hatten wir drei
Ärzte bei unserem Kleinen, und
alles, was sie thaten, schien vergeb-
lich. Zuletzt, als alle Hoffnung
geschwunden war, begannen wir
Chamberlain's Kolik-, Cholera- und
Diarrhöe-Mittel anzuwenden und
in einigen Stunden war er auf der
Besserung. Heute ist er so gesund,
wie wir nur wünschen können.“
Frau B. J. Johnston, Linton,
Mass. Zu verkaufen bei S. B.
Schumann

Der Schlaue.
Ein Wunderdoktor, der mit Händ-
streichen,
Mit Fliederfakt und Thee von grün-
nen Eichen
Zu Liebe all und jeder Krankheit
ging,
Erward sich einen weltberühmten
Ramen,
Und viele Leidende und Kranke ka-
men.
Von denen er manch Beute fing.

Einmal kam eine Frau mit ihrem
Jungen:
„Helft mein Sohn, und ist es Euch
gelungen,
Was Ihr verlangt, ich will es Euch
vergüten;
Mein Sohn befreit so schwer und
ist so dumm!“
Da wandte kurz der Wundermann
sich um:
„Die Dummheit heilen, — ei, ich
werd' mich hüten!“

Unausdrücklich.
G. W. Farlowe, East Florence,
Ala., schreibt: Fast 7 Jahre lang
hatte ich ein Hautleiden, welches
unträgliches Jucken verursachte.
Ich konnte weder arbeiten, ruhen
noch schlafen. Nichts half mir dau-
ernd, bis ich Dunt's Cure probirte.
Eine Einreibung linderte; eine
Büchse kurirte mich, und die
Kur war dauernd. Ich bin unspä-
rig dankbar.“ Dunt's Cure ist ein
garantirtes Mittel für alle Haut-
leiden. Preis 50 Cents.

Das billige Essen.
Runde: „Also, denken Sie sich
nur: Zuerst Hirschenpuppe und Blut-
wurst dein, dann Sauerkraut und
Kartoffelbrei und Schweinscharen,
dazu ein Glas echtes Münchener,

nachher noch einen Kaffee und ein-
ne feine Cigarre, und alles zusam-
men für achtzig Pfennig, ist das
nicht ein billiges Mittagessen?“
Barbier: „Das ist ja kolossal
billig! Wo bekommt man denn
das?“
Runde: „Ja, bekommen thut
man's nirgends, aber kolossal
billig ist es!“

Brief an Otto Heilig,
Neu-Braunfels, Tex.
Berthe Herr! Warum schiden
uns die Leute Geschichten wie die
folgende? D. G. Smith, Madison,
Fla., ließ das Haus seiner Mutter
vor elf Jahren mit Devoo anstrei-
chen, und es sieht heute besser aus,
als andere Häuser, die vor 3 oder
4 Jahren mit anderer Farbe an-
gestrichen wurden. — Solche Mitthei-
lungen sind voll Wohlwollen für
Devoo. — Achtungsvoll, J. W.
Devoo & Co. verkaufen un-
serer Farbe. 23

Der Bantoffelheld.
„Wer hat denn bei Euch den
Hauschlüssel?“
„Darin haben wir uns getheilt;
Morgens feige ich ihn und von 6
Uhr Abends an hat ihn meine
Frau!“

Im Töchter-Institut.
Höhere Tochter: Julius Casar
schrieb ein Werk: „De bello civili,
d. h. über den schönen Civilisten.“

Regelmäßig wie die Sonne
sagt ein altes Sprichwort. So
sind auch die Funktionen der Leber
und der Eingeweide, wenn diese
mit Dr. King's New Life Pills re-
gulirt werden. Werden garantiert
von V. C. Voelker, Apotheker,
25c.

Kirchliche Anzeige.
Im Anschluß an die Conferen-
z-Versammlung in der Lutherischen
Gemeinde zu Hulverde finden sol-
gende Gottesdienste statt:
Conferenzpredigt am 21. Au-
gust abends 8 Uhr. Prediger: Dr.
W. Steinmann, Seguin; Pastor
N. Frueh, San Antonio.
Missionsfest: Sonntag, den 25.
August morgens 10 Uhr, nach-
mittags 2 1/2 Uhr. Prediger: Pas-
tor Lembke, Marion; Pastor
Volk, Elm Creek. Alle herzlich
eingeladen.
448 J. F. Christiansen, Pastor.

Vostlagernde Briefe.
Neu Braunfels, Texas,
August 17. 1907.
Barr W. J.
Castillo Apollonio
Espinoza Nagipito
Bernandez Matilde
Kimbly Miss Rose
Pierce Mrs. L. M.
Ramirez Ignacio
Rodriguez Rosalia
J. S. Vimpta
Tomayo Inocencia
Williams Tom
Ein Cent muß für jeden dieser
Briefe bezahlt werden.
Otto Heilig,
Postmeister.

Der Frosch kann sich nur auf-
blasen, wenn er den Mund fest ge-
schlossen hält, sagt ein Naturfor-
scher. Der Frosch unterscheidet sich
also wesentlich von einem Politi-
ker.
Der Streit, ob Korea oder
Corea die richtige Schreibweise sei,
ist jetzt doch überflüssig. Künftig-
hin heißt es auf den Landkarten
„Japan“.

Land!
Der Unterzeichnete hat immer einige
werthvolle Farmländereien zu verkaufen
in großen u. kleinen Parzellen. Man wende
sich an
Carl Lausch,
Campbellton, Texas.
457

Ihre Sommer-Reise
machen Sie am besten über die
R. & T. - Bahn.
Die Ausstellung in Jamestown
Va., ist ein anziehendes Reiseziel.
Die Fahrpreise sind niedrig, und
Tickets werden, wenn gewünscht
einen Weg über New York aus-
gestellt. Lassen Sie sich unser
„Jamestown Exposition Booklet“
nebst Auskunft über Fahrpreis,
kommen; es wird unentgeltlich ver-
sandt von W. G. Crush, G. P.
R. & T., Sing Building
Dallas, Tex.

Lax-ets 5 C Sweet to Eat
A Candy Bowl Laxative

Louis Henne Co.



Bucks, Charter Oak und Ma-
jestic Kochöfen. Wir lassen nur
in voller Carlabungen und können auch
dadurch Geld sparen. Alle werden unter
Garantie verkauft.



Alle Sorten Wagen werden unter
voller Garantie verkauft.

Louis Henne Co.

Großer
Abschieds-Ball
und
freies Barbecue
in
Schert's Halle
Sonntag, den 20. Oktober.
Dieses wird der letzte Ball sein, den ich
gebe, da ich am 31. Oktober von Weisbach
zurücktrete.
Das Barbecue findet von 2 bis 6 Uhr
nachmittags, und der Ball Abends statt.
Theodor Arge's Dreher von San An-
tonio liefert die Musik. Wm. Schert's.

Calico-Ball

in
Matzdorff's Halle
am Sonntag, den 23. August.
Freundlich laden ein
Oberkampf & Schreier.

Großer Ball

in
Robde's Halle
am Sonntag, den 1. Septbr.
Freundlich ladet ein
Ed. Robde.

Uchbachers
Weißbier und
Brannbier

ist das beste und gesundeste Getränk für
diese Jahreszeit. Nur aus den besten und
reinsten Materialien zubereitet. Ueberall
zu haben. Versucht es.
Lots in der Comalsfabrik zu verkaufen.
if. Peter Rowotau jr.

Lehrer gesucht

für die Guadalupe Valley Schule in Co-
mal Co., der deutsch und englisch unterrich-
ten kann. 9 bis 10 Monate Schule.
Näheres zu erfahren bei Alb. Eibel und
Chas. Bielek, Imhoff, Weisbach, Tex. if

Studebaker
und
Mitchell



Farm-Wagen sind be-
kannt als die besten
im Markt.



Buggies
und
Carriages,
die größte Auswahl.



Sulky und
Disc-Pflüge.

Walter A. Wood's
Mähmaschinen
und
Heu-Rechen.
Erkundigt Euch nach
unseren Preisen.
R. Holz & Son.

Ball
in der
Barbarossa Halle

am Samstag, den 21. August.
Freundlich laden ein
Mattfeld & Co.

Einweihung
des
neuen Store-Gebäudes

— von —
Reinarz & Schwab
Sonntag, den 23. August.
Anfang 3 Uhr nachmittags. Nach-
mittags Concert-Musik und gegen Abend
freies Barbecue. Abends Ball in der
Sweet Home Halle.
Jedermann ist freundlich eingeladen.

Großer Ball

in der
Willenbrods Halle
Samstag, den 21. August.
Freundlich laden ein
W. Br. Willenbrod.

Selma Halle.
Ball.

Samstag, den 21. August.
Tanzgeld 50 Cts., Abendessen 50 Cts.
das Paar. Freundlich ladet ein
Charles Lutz.

Großer Ball
in der
Clear Spring Halle

Samstag, den 21. August.
Freundlich ladet ein
Otto Bartel.